



Amtsbericht und Jahresrechnung 2022 Budget 2023

Schulbürgerversammlung

Mittwoch, 22. März 2023, 20.00 Uhr
in der evangelischen Kirche Wattwil

Vorversammlung

Mittwoch, 15. März 2023, 20.00 Uhr
im Thurpark Wattwil

Schulgemeinde Wattwil-Krinau

Sekretariat, Gemeindehaus, 9630 Wattwil





Inhalt	Einladung
Vorwort	4 zur ordentlichen Schulbürgerversammlung
Schulbehörde und Konstituierung	6 Mittwoch, 22. März 2023, 20.00 Uhr
Personelles	8 in der evangelischen Kirche Wattwil
Personalverzeichnis	9 Verhandlungsgegenstände
Schülerstatistik	11 1. Vorlage der Jahresrechnung 2022 mit Bericht der Geschäftsprüfungskommission
Amtsbericht	12 2. Budget 2023
Schulprojekte	12 3. Allgemeine Umfrage
Finanzbericht	25 Der Stimmausweis wird separat zugestellt. Für die Bürgerschaft der Gemein- de Wattwil gilt der Stimmausweis sowohl für die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde als auch für die Bürgerversammlung der Schulgemein- de Wattwil-Krinau.
Rechnung und Budget	
Erfolgsrechnung	27 Fehlende Stimmausweise können bis Mittwoch, 22. März 2023, 17.00 Uhr beim Einwohneramt Wattwil verlangt werden. Stimmbürgerinnen und Stimm- bürger aus dem Gebiet Ricken (südlich des Rickenbaches) erhalten diese beim Schulsekretariat in Wattwil.
Investitionsrechnung	33
Geldflussrechnung	34
Bilanz	35
Anhang zur Jahresrechnung 2022	36
Verzeichnis der Liegenschaften	38
Anträge	39 Jahresrechnung und Budget werden in zusammengefasster Form publiziert. Eine detaillierte Ausführung kann beim Schulsekretariat bezogen werden.
Ferienplan	40 Das Protokoll der Schulbürgerversammlung liegt gemäss Art. 49 GG vom 05. April bis 18. April 2023 im Schulsekretariat zur öffentlichen Einsicht- nahme auf.
	Wattwil, 9. Februar 2023
	Schulrat Wattwil-Krinau

Öffnungszeiten Schulverwaltung Telefon 071 988 30 11

Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Sprechstunde Schulratspräsident

Besprechungen nach telefonischer Voranmeldung.

Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Sekretariat, Gemeindehaus, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 30 11, schulgemeinde@wattwil.ch, www.schulewattwil.ch



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.»

Franz Kafka, Schriftsteller

Wiederum schreibe ich diese Zeilen in einer Zeit der Unsicherheit – verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch mit den neuen, uns von aussen aufgezungen Herausforderungen, ebenso gut umzugehen wissen, wie dies bereits im Vorjahr der Fall war.

Wege geschaffen...

Mit dem Covid-Virus haben wir inzwischen gelernt zu leben, es hat nicht mehr dieselbe Bedeutung. Verschwunden, ist es leider immer noch nicht. Und welche Spuren es in den Köpfen hinterlassen hat, bleibe an dieser Stelle unkommentiert. Unsere Aufmerksamkeit richtet sich gezwungenermassen derweil bereits auf neue Themenfelder. Energiemangellage, globale Abhängigkeiten, Teuerung, Zinsanstieg, usw. – Begriffe, welche nicht nur als solche in unser Leben getreten sind oder es in irgendeiner Form vermutlich noch tun werden – Begriffe, welche uns vor neue Herausforderungen mit ungewissem Ausgang stellen. Die Bewältigung jeder Herausforderung beginnt im Kopf. Und zudem ist es unsere Pflicht, unsere Kinder und Jugendlichen mit einer positiv realistischen Grundhaltung auf die Zukunft vorzubereiten. Angst hemmt jede positive Entwicklung, hemmt auch die Bewältigung der bestehenden und noch auf uns zukommenden Herausforderungen. Sind wir uns bewusst, wir leben nach wie vor in einem Umfeld, welches uns einen Wohlstand ermöglicht, von dem viele nur träumen.

Das Leben geht weiter – zurück zur Normalität...

Nebst den aufgezwungenen Herausforderungen war das Jahr 2022 wiederum ein ereignisreiches Jahr. Im Jubiläumsjahr der Gemeinde Wattwil reihte sich ein Fest an das andere. Nach der Abschottung während der Covidkrise waren Begegnungen wieder möglich und notwendig. Auch die Schule hat sich in die verschiedenen Veranstaltungen eingebracht. Zudem konnten Lager und Projektwochen wieder im normalen Umfang durchgeführt werden und die Teilnahme an der Viehschau wurde wieder möglich. Das Büchlein «Wattwiler Geschichten» überreichte die Schule der Politischen Gemeinde als Geschenk zum Jubiläum. Schülerinnen und Schüler erzählten darin Geschichten von durch die Schülerinnen und Schüler selbst gewählten Menschen, welche Wattwil durch ihr Leben und Wirken mitgeprägt haben und mitprägen werden.

Über die Sanierung und räumliche Anpassung der Schulanlage Risi haben wir Sie laufend über die Medien informiert. Inzwischen konnte im Trakt A auf Beginn des neuen Schuljahres der Unterrichtsbetrieb wieder aufgenommen werden. Auch die Umlagerung des Kindergartens von der Grünau in die Risi ist gelungen, derzeit noch in vorübergehenden Räumlichkeiten, aber bald im dafür bestimmten Ort im Trakt B.

Durch den im Projekt ursprünglich nicht vorgesehenen, aber äusserst dringlichen Ersatz der Schulzimmerböden, verzögerte sich die Fertigstellung des Trakt B. Beim Lesen dieser Zeilen dürfte aber auch dieser altherwürdige Teil der Schulanlage Risi in Betrieb genommen sein.

Dass uns die verschiedenen Probleme bei den Lieferketten ebenso belastet haben, wie der Fachkräftemangel in verschiedenen Arbeitsgattungen, sieht man der im neuen Lichte erstrahlenden Risi nicht an und wird bei den Verantwortlichen sehr bald ein spannender Teil der Analen im Zusammenhang mit der Sanierung sein.

Im Schatten all der verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Projekte erfolgte die Umsetzung des kantonal verordneten Projektes «Neue Beurteilung». Kurz und sehr vereinfacht ausgedrückt, wurde der mathematische Notenschnitt von einer Gesamtbeurteilung, in welcher die Note nur mehr ein Teil ist, abge-

löst. Sowohl die Lehrerschaft wie auch die Schülerinnen und Schüler und vor allem deren Eltern müssen sich an das neue System noch gewöhnen.

Erfreuliche Resultate der Schulaufsicht...

Wege finden bei neuen Projekten...

Mit Freude durfte die Schulgemeinde die Abklärungen der Schulaufsicht zur Kenntnis nehmen, attestierte diese der Schulgemeinde Wattwil-Krinau doch eine ausserordentlich hohe Qualität in den von aussen untersuchten Bereichen. Auf den Lorbeeren auszuruhen, wäre aber falsch. Weiterhin gilt es sich auf allen Ebenen im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler für gute Lösungen einzusetzen. Entsprechende Aufgaben stehen an. Der Kantonsrat hat eine Gesetzesvorlage verabschiedet, welche den Schulen auf Beginn des Schuljahres 2024/25 die Schaffung von flächendeckenden schulergänzenden Betreuungsangeboten auferlegt. Mindestens von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr sollen die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse von diesen Angeboten profitieren können. Die entsprechenden Angebote müssen mit Ausnahme von fünf Wochen das ganze Jahr zur Verfügung stehen. Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau hat sich mit der Thematik seit längerem auseinandergesetzt und ist deshalb überzeugt, in der Sache eine für alle gute Umsetzung der gesetzlichen Vorgabe zu finden. Die diesbezüglichen Vorarbeiten sind angelaufen.

Gute Schule hängt von den Personen ab...

ein herzliches Dankeschön allen Weggefährten!

Gute Schule kann nicht verordnet werden, gute Schule wird im Alltag gelebt. Sie zeigt ihre Wirkung in der konkreten Arbeit mit jedem einzelnen Kind, mit jeder einzelnen Schülerin und jedem einzelnen Schüler. Sie ist geprägt von einer Kultur des Respektes, einer Offenheit für Neues, lässt aber auch Raum für andere Meinungen zu und sucht und fördert den Dialog. Mit Freude dürfen wir zur Kenntnis nehmen, dass es uns auch im vergangenen Jahr gelungen ist, die Schule auf einem hohen Niveau weiterzuführen – dies trotz nicht immer einfacher Umstände!

Eine grosse Bedeutung kommt dabei den Mitarbeitenden in allen Funktionen unserer Schule zu. Sie prägen und gestalten unsere Schule, diejenigen, welche Kraft ihrer Funktion im Rampenlicht stehen, aber auch diejenigen, welche im Hintergrund wirken.

Eine grosse Freude bereitet dem Schulrat die Tatsache, dass trotz grossem Mangel an Lehrpersonen, auch im Schuljahr 2022/23 alle Stellen mit entsprechend gut ausgebildetem Personal besetzt werden konnten. Dies ist sehr wichtig für eine Schule! Weder ein ausgeklügeltes Qualitätskonzept noch die schönsten Schulzimmer vermögen das zu bewirken, was eine gute Lehrkraft bei den ihr anvertrauten Schülerinnen und Schülern zu bewirken vermag. Es sind die Lehrpersonen, welche die Qualität der Schule ausmachen! Klassenhilfen, Mittagstischbetreuerinnen, Hauswartungen, Schulbuschauffeure, die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit, des Schularztwesens und vor allem auch der Verwaltung schaffen die Rahmenbedingungen, welche ihr positives Wirken ermöglichen, ergänzen und unterstützen. Ihnen allen gilt für ihren engagierten und kompetenten Einsatz unser aller Dank!

In diesen Dank einschliessen möchte ich auch die Schulleitungen und meine Kolleginnen und Kollegen des Schulrates. Als Führungspersonen üben sie ihre Funktionen auch in herausfordernden Zeiten engagiert, weitzblickend und in der Sache kompetent aus und verlieren dabei auch nicht den Blick auf ein gemeinsames Ganzes.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Eltern, welche im vergangenen Jahr mit ihrem grossen Einsatz zum Gelingen der Schule beigetragen haben und an Sie, geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere örtliche Schule!

Einmal mehr möchte ich darauf hinweisen: Eine gute Schule braucht das engagierte, kritische und kreative Zusammenwirken aller Kräfte! Sie braucht auf allen Ebenen Persönlichkeiten, welche bereit sind, sich im Interesse einer guten Schule dem Brennpunkt der Öffentlichkeit auszusetzen! All jenen, die ihre Aufgabe in diesem Sinne wahrnehmen, gehört nebst dem Dank auch unser aller Respekt!

Norbert Stieger
Schulratspräsident



Schulbehörde und Konstituierung

Amtsdauer 2021 bis 2024

Schulratspräsident
Stieger Norbert, Blumenweg 13

Schulrat

Bichler Urs, Grüenastrasse 27
Bösch Kristina, Mühle 362, Krinau
Eicher Christian, Wattwilerstrasse 16, Ricken
Lusti Hansruedi, Sunnewis 9
Tschumper Brigitte, Büel 517
Wittenwiler Andreas, Dorf 141, Krinau

Vom Schulrat gewählt

Vizepräsident Lusti Hansruedi
Leiter Schulverwaltung Knaus Marco
Schulleiter SE Grünenau Sterzing Edgar
Schulleiter SE Risi Hutter Cornel
Schulleiter SE Wis Keller Rolf
Baupfleger Sennhauser Ruedi

Geschäftsprüfungskommission

Egli Markus, Bleikenstrasse 18, Obmann
Hilbi Tamara, Färchstrasse 19
Isenring Joey, Berglistrasse 47
Kaiser Hediger Christine, Steinegg 2838
Lusti Helene, Ebnaterstrasse 18

Stimmzähler für Schulbürgerversammlungen

Zähler Hans, Kuster Markus, Edelmann Bruno, Kobelt Otto

Stimmzähler für Urnenabstimmungen

analog Politische Gemeinde Wattwil

Kommissionen des Schulrates

Verwaltungskommission / Finanzplanungskommission

Eicher Christian (Präsident), Stieger Norbert (Stv), Tschumper Brigitte, Lusti Hansruedi, Knaus Marco (Aktuar)

Baukommission

Lusti Hansruedi (Präsident), Barbi Tamara (Stv + Aktuarin), vakant, Eicher Christian, Knaus Marco, Schällibaum Florian, Sennhauser Ruedi

Schulleitungskonferenz

Stieger Norbert (Präsident), Lusti Hansruedi (Stv), Hutter Cornel, Sterzing Edgar, Keller Rolf (Aktuar)

Informatik-Kommission / ICT

Vakant, Stieger Norbert (Stv), Hutter Cornel, Keller Rolf, Sterzing Edgar, Knaus Marco, Sieber Pirmin (Aktuar)

Qualitätskommission

Stieger Norbert, Wittenwiler Andreas (Stv), Hutter Cornel, Keller Rolf, Sterzing Edgar

Temporäre Kommissionen / Arbeitsgruppen

Mehrklassen mit ADL (Altersdurchmishtes Lernen)
Stieger Norbert, Wittenwiler Andreas, Hutter Cornel, Keller Rolf

Förderkonzept

Stieger Norbert, Bösch Kristina, Wittenwiler Andreas, Hutter Cornel, Keller Rolf, Sterzing Edgar, Neff Samuel

NEB – Nachhaltige Energiebildung

Keller Rolf, Stieger Norbert

AG Planung Werkraum

Stieger Norbert

ICT Planung AVS

Stieger Norbert, Knaus Marco

Sanierung Risi – Planungskommission

Stieger Norbert (Präsident), Lusti Hansruedi (Stv), Hutter Cornel, Schällibaum Florian
Lehrervertretung: Sager Andy, Tobler Regula

Sanierung Risi – Baukommission

Lusti Hansruedi (Präsident), Stieger Norbert (Stv), Eicher Christian, Hutter Cornel, Knaus Marco, Schällibaum Florian, Sennhauser Ruedi, Heinzer Stefan (Architekt), Giger Markus (Bauleitung)

Sicherheit im öffentlichen Raum

Stieger Norbert

Lehrstellenforum Toggenburg / Lehrstellenforum plus

Stieger Norbert





Spezialfunktionen

Bildungsstandort Toggenburg
Stieger Norbert

Einschulungsberatung
Schulleitungskonferenz, Lehrervertreter: Fürer Larissa, Albrecht Silvia

Einschulung Kindergarten
Hutter Cornel, Bösch Kristina

Übertritte Kindergarten – Primarstufe
Keller Rolf, Wittenwiler Andreas

Übertritte in die Oberstufe
Sterzing Edgar, Stieger Norbert

Mittagstisch
Stieger Norbert, Tschumper Brigitte, Schulverwaltung

Öffentlichkeitsarbeit
Stieger Norbert, Knaus Marco, Barbi Tamara

Personalausschuss Lehrpersonen
Stieger Norbert, Bösch Kristina, Tschumper Brigitte, Wittenwiler Andreas und Schulleitung der betreffenden Schuleinheit

Personalausschuss Angestellte
Stieger Norbert, Eicher Christian, Lusti Hansruedi, Barbi Tamara

Sexualerziehung
Schulleitungskonferenz und SSA (Schulsozialarbeit)

Sucht-, Gewalt- und allgemeine Prävention
Schulleitungskonferenz und SSA

Schulbuswesen
Barbi Tamara, Schulverwaltung

Sicherheitsbeauftragter (SIBE)
Lusti Hansruedi

Delegationen des Schulrates

Betriebskommission Rietstein
Knaus Marco

Bibliothek
Eicher Christian

Zusammenarbeit Landeskirchen
Stieger Norbert, Schulleitungen

Finanzkommission der Politischen Gemeinde Wattwil
Stieger Norbert, Knaus Marco

Frühe Förderung
Stieger Norbert, Bösch Kristina, Wittenwiler Andreas

Verein Familienzentrum
Bösch Kristina

Genossenschaft Tiefgarage Rössliplatz
Vakant

Jugendkommission
Stieger Norbert, Sterzing Edgar

Energiekommission
Vakant

Musikschule Toggenburg
Stieger Norbert

Spielgruppen Chäferhuus Wattwil und Sunneschy Ricken
Eicher Christian, Bösch Kristina

Sportplatzkommission Grünenau
Eicher Christian (Präsident), Barbi Tamara

Schulärzte

Kindergarten / Unterstufe
Dr. med. Tanja Merten, Susann-Müllerstrasse 6, 9630 Wattwil

Mittelstufe
Dr. med. Daniel Güntert, Bahnhofstrasse 4, 9630 Wattwil

Oberstufe
Dr. med. Laurenz Gossweiler, Susann-Müllerstrasse 6, 9630 Wattwil

Schulzahnärzte

Dr. med. dent. Moritz Jonasch, Thurastrasse 8, 9630 Wattwil
Dr. med. dent. Michael Jörgensen, Bahnhofstrasse 9, 9630 Wattwil
Dr. med. dent. Thomas Palan, Poststrasse 20, 9630 Wattwil
Dr. med. dent. Sören Olsen, Bürgistrasse 11, 9620 Lichtensteig

Schulsozialarbeit SSA

Aloisio Renato Tel. 071 987 41 61
Sieber Brigitte Tel. 071 987 41 60
(In Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Wattwil)

Dienstjubiläen 2023

Wir freuen uns mit den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und danken ihnen für ihre Treue zu unserer Schulgemeinde:

Aloisio Renato	10 Jahre
Fluri Rahel	10 Jahre
Schnelli Cornelia	10 Jahre
Schubiger Martin	10 Jahre
Hinder Iris	15 Jahre
Knaus Marco	15 Jahre
Erni Marcel	20 Jahre
Geisser Claudia	20 Jahre
Risch Claudia	20 Jahre
Schildknecht Silvia	20 Jahre
Stieger Gabriela	20 Jahre
Sidler Renate	25 Jahre
Keller Rolf	40 Jahre

Pensionierungen 2023

Bischof Doris
 Bischof Karl
 Roth Christa
 Sidler Alois
 Sterzing Rudolf
 Sterzing Susanne

Austritte im Kalenderjahr 2022

Balzer Paul, Lateinlehrer seit 1981	Juli 2022
Bichler Elisabeth, Pensionierung, Förderlehrerin seit 1987	Juli 2022
Bodenmann Carla, Primarlehrerin seit 2018	Juli 2022
Büchel Silvan, Sekundarlehrer seit 2016	Juli 2022
Egger Judith, Kindergartenlehrerin seit 2018	Juli 2022
Golic Suzana, Primarlehrerin seit 2015	Juni 2022
Graf Miriam, Logopädin seit 2020	Juli 2022
Gschwend Christoph, Reallehrer seit 2017	Juli 2022
Hälg Flavia, Pensionierung, Kindergartenlehrerin seit 2013	Juli 2022
Heiz Anouk, Stv. Primarlehrerin seit 2021	Feb. 2022
Hermann Daniela, Kindergartenlehrerin seit 2005	Juli 2022
Hornung Daniela, Primarlehrerin seit 2017	Dez. 2022
Iten Nina, Fächergruppenlehrerin seit 2020	Juli 2022
Oertig Arnold, Pensionierung, Schulbusfahrer seit 2000	Nov. 2022
Rhiner Céline, Kindergartenlehrerin seit 2019	Juli 2022
Rohner Marlis, Pensionierung, Heilpädagogin seit 2013	Juli 2022
Schmitter Juliana, Mittagstischbetreuerin seit 2021	Okt. 2022
Schönberg David, Fächergruppenlehrer seit 2012	Juli 2022
Strässle Susanne, Pensionierung, Sportlehrerin seit 1987	Juli 2022
Von Gunten Freddy, Pensionierung, Reallehrer seit 2008	Juli 2022
Wyrtsch Esther, Hauswartin seit 2007	Juli 2022

Eintritte im Kalenderjahr 2022

Aeberhard Ladina, Logopädin, SE Wis	Aug. 2022
Bleiker Bettina, Klassenassistentin, SE Grüenau	Aug. 2022
Fejzuli Kujtime, Mittagstischbetreuerin	Aug. 2022
Frei-Sutter Elisabeth, Mittagstischbetreuerin und Klassenassistentin, SE Grüenau	Aug. 2022
Gähler Tetyana, Dolmetscherin ukrainisch	Aug. 2022
Graf Sina, Sekundarlehrerin, SE Grüenau	Aug. 2022
Gross-Bless Sandra, Klassenassistentin, SE Wis	Aug. 2022
Güntensperger Sabrina, Musik	Okt. 2022
Hepberger Artur, Primarlehrer, SE Grüenau	Aug. 2022
Hobi Sonja, Schulbusfahrer	Sept. 2022
Hugelshofer Seraina, Primarlehrerin, SE Grüenau	Aug. 2022
Kurzen Regula, Kindergartenlehrerin, SE Grüenau	Aug. 2022
Letourneau Léa, Kindergartenlehrerin, SE Wis	Aug. 2022
Lüchinger Immanuel, Reallehrer, SE Risi	Aug. 2022
Messmer Monika, Primarlehrerin, SE Risi	Aug. 2022
Nüssli Petra, Kindergartenlehrerin, SE Wis	Aug. 2022
Oberwiler Barbara, Fächergruppenlehrerin, SE Grüenau	Aug. 2022
Russi Beatriz, Klassenassistentin, SE Wis	Aug. 2022
Sauter Manuela, Klassenassistentin, SE Risi	Aug. 2022
Schafflützel Claudia, Klassenassistentin, SE Wis	Aug. 2022
Schläpfer Kristin, Teamteaching Kindergarten, SE Wis	Aug. 2022
Schnyder Daniel, Schulbusfahrer	Juni 2022
Sieber Brigitte, Schulsozialarbeiterin	Sept. 2022
Sirén Heikki, Fächergruppenlehrer, SE Risi	Aug. 2022
Staub Nicole, Primarlehrerin, SE Wis	Aug. 2022
Windirsch Susanne, Sekundarlehrerin, SE Risi	Aug. 2022



Personalverzeichnis 2022/23

A

Aeberhard Ladina	Logopädin
Albrecht Silvia	Textiles und technisches Gestalten, Förderunterricht
Aloisio Renato	Schulsozialarbeiter
Amberg Elvira	Schulische Heilpädagogin
Arpagaus Rahel	Real
Avvisati Domenico	Hauswart

B

Baal Corinne	Logopädin
Baltisberger Judith	Primar
Barbi Tamara	Verwaltungsangestellte
Bernet Adrian	Real
Bertogg Elodie	Primar
Bischof Bettina	Verwaltungsangestellte
Bischof Doris	Turnhallenwartin
Bischof Karl	Turnhallenwart
Bleiker Bettina	Klassenassistenz
Bleiker Urs	Schulbus
Bollhalder Erika	Primar
Bolt Melanie	Sekundar
Bommer Murielle	Sekundar
Bönzli Doris	Mittagstisch, Klassenassistenz
Bösch Cornelia	Primar
Bösch Marlies	Klassenassistenz
Bösch Martina	Kindergarten
Bösch Rolf	Primar
Bozatzis Vaia	Deutsch-, Englisch-, Förderunterricht, Klassenassistenz
Brägger Rolf	Hauswart
Breitenmoser Carmen	Sekundar
Brühlmann Martina	Primar
Buri Maria	Mittagstisch

C

Camenisch Gion	Primar
Cozzio Rebecca	Real

E

Ebnetter Bruno	Sekundar
Ebnetter Maria	Schulische Heilpädagogin
Edelmann Brigitta	Hauswartin
Egger Marcel	Hauswart

Erni Marcel
Essig Barbara
Essig Hermann
Eugster Lydia

Sport
Textiles Gestalten, WAH
Technisches Gestalten
Hauswartin

F

Fari Mirjam	Primar
Fehr Karin	Textiles Gestalten
Fejzuli Kujtime	Mittagstisch
Fink Chantal	Fachunterricht
Fischer Rebecca	Kindergarten, Förderunterricht
Fluri Brigitte	Primar
Fluri Rahel	Primar
Frei Ursi	Mittagstisch, Klassenassistenz
Frei-Sutter Elisabeth	Mittagstisch, Klassenassistenz
Fröhli David	Primar
Fürer Larissa	Logopädin

G

Gähler Tetyana	Dolmetscherin
Gasser Pia	Sekundar
Gehrig Lea	Real
Geisser Claudia	Kindergarten
Giezendanner Elvira	Primar
Graf Sina	Sekundar
Grob Anita	Bläserklassen
Grob Hans	Heizungsverantwortlicher
Gross-Bless Sandra	Klassenassistenz
Gründler Judith	Primar
Guerra Gioele	Real
Güntensperger Sabrina	Musik
Güttinger Doris	Förderunterricht, Klassenassistenz

H

Haas Cécile	Kindergarten
Hafner Monika	Primar
Häne Melanie	Hauswartin, Mittagstisch
Hartmann Claudia	Schulische Heilpädagogin
Hartmann Desirée	Sekundar
Heer Edigna	Psychomotoriktherapie
Hehli Mirjam	Primar
Hepberger Artur	Primar
Hinder Iris	Mittagstisch
Hobi Sonja	Schulbus
Holenstein Rahel	Kindergarten
Hug Andrea	Sekundar
Hugelshofer Seraina	Primar
Hutter Cornel	Schulleiter SE Risi

I

Imhof Nadine	Primar
--------------	--------

J

Jaskolski Simone	Klassenassistenz
------------------	------------------

K

Keller Rolf	Schulleiter SE Wis
Klein Beatrix	Klassenassistenz
Knaus Marco	Leiter Schulverwaltung
Knobel Ursina	Förderunterricht
Knöpfel Doris	Sport
König Maya	Klassenassistenz
Kressig Teresa	Musik
Kruse Nicole	Förderunterricht
Kübli Pascal	Kindergarten
Kuhn Stefanie	Kindergarten
Kuonen Aline	Real





Kury Fäs Kerstin Primar
 Kurzen Regula Kindergarten
 Kuster Corina Fachunterricht

L

Letourneau Léa Kindergarten
 Liechti Corinne Primar
 Looser Brigitte Primar
 Looser Martina Primar
 Lüchinger Immanuel Real

M

Mächler Janine Hauswartin
 Marini Astrid Fachunterricht, WAH
 Meier Corina Primar
 Meile Magnus Meile Bus
 Messmer Monika Primar
 Müller Claudia Klassenassistenz

N

Näf Nadja Kindergarten
 Neff Samuel Leiter Förderzentrum, Schulischer Heilpädagoge
 Nüssli Petra Kindergarten

O

Oberwiler Barbara Textiles Gestalten
 Ott Miriam Klassenassistenz

P

Pabst Margrit Primar
 Peyer Monika Primar

R

Rechberger Reto Primar
 Reiser Fabienne Primar
 Ress Susanne Primar
 Rhiner Monique Klassenassistenz
 Risch Claudia Fachunterricht, WAH
 Rohrbasser Tobias Förderunterricht
 Roten Daniel Sport
 Roth Christa Kindergarten
 Roth Rico Musik
 Rüegg Regina Sekundar
 Rüegg-Frei Regina Primar
 Ruesch Nadine Kindergarten
 Russi Beatriz Klassenassistenz

S

Sachser Claude Sekundar
 Sachser Roger Primar
 Sager Andy Sekundar
 Sager Julia Textiles Gestalten
 Sauter Manuela Klassenassistenz
 Scardanzan Anita Hauswartin
 Scardanzan Bruno Hauswart, Schwimmbegleitung
 Schafflützel Claudia Klassenassistenz
 Scheiber Ruth Förderunterricht
 Schildknecht Silvia Primar
 Schläpfer Kristin Teamteaching Kindergarten
 Schlegel Michaela Primar
 Schlumpf Caroline Kindergarten
 Schnell Cornelia Musik
 Schnyder Daniel Schulbus
 Schnyder Nadine Verwaltungsangestellte
 Schubiger Martin Primar
 Sidler Alois Hauswart
 Sidler Renate Hauswartin
 Sieber Brigitte Schulsozialarbeiterin
 Sieber Pirmin Informatik
 Sirén Heikki Technisches Gestalten
 Staub Nicole Primar
 Stauffacher Alice Sekundar
 Stauffacher Corina Verwaltungsangestellte
 Steiger Barbara Fachunterricht, Textiles Gestalten
 Steiner Annina Real
 Steiner Thomas Technisches Gestalten
 Sterzing Edgar Schulleiter SE Grünenau
 Sterzing Rudolf Kleinklasse
 Sterzing Susanne Fachunterricht, Englisch
 Stieger Gabriela Primar, Förderunterricht
 Stöckli Sandra Klassenassistenz
 Strub Corina Primar
 Sutter Evelyne Logopädin

T

Theiler Roman Sport, Klassenassistenz
 Tobler Regula Primar

V

Vorburger Esther Textiles Gestalten

W

Weber Annelise Hauswartin
 Weber Hanspeter Hauswart
 Wichser Martin Hauswart, Schulbus
 Wichser Patricia Hauswartin
 Wickli Melanie Kindergarten
 Widmer Lea Real
 Widmer Stephanie Kindergarten, Förderunterricht
 Windirsch Susanne Sekundar
 Wittenwiler Ursula Hauswartin

Schülerstatistik per 31. Dezember 2022

Verteilung nach Klassen

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	von Lichten- steig	Schulgeld- zahlungen an andere	Durchschn. Schüler/innen pro Stufe	2023/24
	in Wattwil	in Wattwil	in Wattwil				Planung
Kindergarten	169	175	181				197
1. Kindergarten	86	89	86				111
2./3. Kindergarten	83	86	95				86
Primarschule	514	515	520		3	19.3	534
1. Klasse	89	84	89				95
2. Klasse	80	85	89				89
3. Klasse	101	79	81		1		89
4. Klasse	81	104	77				81
5. Klasse	78	82	103				77
6. Klasse	85	81	81		2		103
Integrationsklasse	0	6	8				
Oberstufe	304	306	276		8		296
1. Real	47	41	45	5			44
2. Real	39	36	39	6	1		39
3. Real	38	41	35	6	1	19.7	39
Kleinklasse Oberstufe	13	11	13	1			13
1. Sekundar	58	68	44	11	3		67
2. Sekundar	63	58	62	8	1		44
3. Sekundar	46	51	38	6	2	20.6	50
	987	996	985	43	11		1027

Schüler-Statistik

– in Wattwil beschult	987	996	985				1027
– in anderen Schulgemeinden beschult	4	4	4				1
– in Privatschulen	14	12	19				18
– in Sonderschulen	33	38	43				45
Schülerzahl Total	1038	1050	1051				1091
davon Schüler aus Lichtensteig	46	54	43				58
Gesamt-Schülerzahl	1038	1050	1051				
Mädchen	500	491	491				
Knaben	538	559	560				

Verteilung nach Schuleinheiten

	2021/22	2022/23
SE Grüenau	330 Schüler/-innen	329 Schüler/-innen
SE Risi	341 Schüler/-innen	339 Schüler/-innen
SE Wis	325 Schüler/-innen	317 Schüler/-innen

Strukturelle Anpassungen

Klassenorganisation SJ 2022/23

Bereits im Rahmen der Budgetierung hat der Schulrat darauf hingewiesen, dass in verschiedenen Bereichen der Klassenplanung für das SJ 2022/23 Unsicherheiten bestehen. Zu hoch waren damals die Mutationen, die genauen Schülerzahlen schwankten täglich. Und so musste auch die Klassenplanung immer wieder angepasst werden. Wenige Schülerinnen und Schüler können die Eröffnung einer neuen Klasse auslösen oder aber, dies gilt vor allem an der Oberstufe, die Schliessung einer Klasse zur Folge haben.

Konkret zeigt sich die Klassenplanung im aktuell noch laufenden Schuljahr 2022/23 wie folgt:

Kindergarten

Die über alle Geburtenjahrgänge leicht steigenden Geburtenzahlen liessen die Schülerzahlen vor allem in den Talkindergärten an die obere Grenze ansteigen. Da gerade diese Klassen mit verschiedenen Herausforderungen im Bereich der Integration und des Sozialverhaltens der Kinder zu kämpfen haben, beabsichtigte der Schulrat eine zusätzliche Klasse zur Entlastung zu eröffnen. Aufgrund der personellen Möglichkeiten musste auf die angestrebte Eröffnung dann allerdings verzichtet werden. Anstelle einer Klassenöffnung stellte der Schulrat zusätzliche Teamteaching-Lektionen und pro zwei Talkindergärten eine Klassenassistenz zur Bewältigung der verschiedenen Herausforderungen zur Verfügung. Diese Massnahmen haben sich im laufenden Schulbetrieb bewährt.

« Integration und Sozialverhalten sind grosse Herausforderungen im Kindergarten »

Primarschule

Die Klassenorganisation der Primarschule konnte wie geplant umgesetzt werden. Dabei zeigte es sich, dass durch die Neueröffnung einer 3./4. Klasse im Schulkreis Wis, im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Schulkreises Steintal, genau zur richtigen Zeit, Platz für zusätzliche Schülerinnen und Schüler geschaffen werden konnte. Die Zuzüge während des Sommers im Bereich der 5./6. Klassen liessen deren Klassengrössen in den oberen Bereich des gesetzlich Möglichen ansteigen. Wiederum mussten in der Folge, aufgrund nicht ganz einfacher Situationen in einzelnen Klassen, zusätzliche Entlastungen eingesetzt werden.

Oberstufe

Aufgrund der hohen Zuweisungen an die Sekundarschule konnte auf die Neueröffnung einer zusätzlichen 1. Realklasse verzichtet werden. Im März konnte



mit Freude, aber auch mit einiger Überraschung, eine weit überdurchschnittliche Übertrittsquote von Wattwiler Oberstufenschülerinnen und -schüler an die Kantonsschule zur Kenntnis genommen werden. Aufgrund dieses Umstandes musste die Klassenorganisation der 3. Sekundarschule überdacht werden. Aus drei Klassen mussten zwei gebildet werden. Dies hatte eine Neueinteilung der Schülerinnen und Schüler für ihr letztes Schuljahr zur Folge.

Klassenplanung SJ 2023/24

Wiederum muss festgehalten werden, dass eine abschliessende Planung zum Zeitpunkt der Budgetierung, respektive des Verfassens des Amtsberichtes aufgrund der derzeit grossen Volatilität nicht vorgenommen werden kann. Zudem hängt derzeit die Klassenplanung auch davon ab, ob für die offenen Stellen geeignetes Personal gefunden werden kann. Dazu eine Aussage zu machen ist verfrüht. Die Kündigungsfrist für Lehrpersonen endet erst Ende April des jeweiligen Kalenderjahres.

Die heutige, in die Budgetierung eingeflossene Planung, basiert auf den aktuellen Schülerzahlen, den aktuellen Geburtenzahlen sowie den statistischen Zahlen, was die Einschulung, den Übertritt an die Oberstufe sowie an die weiterführenden Schulen betrifft. Ebenfalls berücksichtigt und in die Planung eingeflossen sind Massnahmen, welche aufgrund der vorhandenen Situation oder der sich abzeichnenden neuen Herausforderungen einer speziellen Lösung bedürfen.

Kindergarten – Eröffnung Sprachförderkindergarten – Deutschunterricht vor Schuleintritt

Die Geburtenzahlen sind derzeit weniger schwankend und über die uns bekannten Jahrgänge leicht höher. Die derzeitigen Kinderzahlen in den einzelnen Klassen liegen an der oberen Grenze und könnten diese gar übersteigen. Etwa ein Drittel des jeweiligen Jahrgangs der Talkindergärten tritt ohne oder nur mit unzureichenden Deutschkenntnissen in die Schule ein. Viele dieser Kinder weisen eine Sprachentwicklungsverzögerung auf. Ein schlechter Start in das System Schule löst für das einzelne Kind oft eine sich dahinziehende, schwierige Situation aus. Zudem erfahren die einzelnen Klassen dadurch zusätzliche Belastungen, welche sich unter Umständen auf alle Kinder übertragen können. Aufgrund der sich in den vergangenen Jahren entwickelten Situation hat der Schulrat nach Lösungen gesucht, welche die Situation sowohl für das einzelne Kind wie auch für das gesamte System der Talkindergärten verbessert. Er ist zum Schluss gekommen, auf Beginn des Schuljahres 2023 einen Sprachförderkindergarten analog der im Bereich der Unterstufe bereits sehr erfolgreich geführten Regelklasse mit Sprachspezifikation zu eröffnen. Dadurch erfahren alle Klassen eine Reduktion der Schülerzahlen, gleichzeitig können die Kinder, welche für einen erfolgreichen Start in die Primarschule zusätzliche Förderung im Bereich der Sprache bedürfen, zusätzlich und spezifisch gefördert werden.

Zusätzlich zum beschriebenen Angebot sieht der Schulrat vor, Kindern, welche der deutschen Sprache nicht kundig sind, ein halbes Jahr vor ihrem Kin-



dergarteneintritt ein Angebot in Deutsch als Starthilfe in den Kindergarten anzubieten und den Eltern dringend zu empfehlen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Das Angebot soll versuchsweise für die kommenden drei Jahre eingesetzt und anschliessend evaluiert werden. Beide oben beschriebenen Angebote könnten allerdings nur starten, wenn die entsprechend kompetenten Lehrpersonen gefunden werden können.

« Ein Drittel der Kinder in den Talkindergärten treten mit unzureichenden Deutschkenntnissen ein »

Primarschule

Die verschiedenen Zuzüge der vergangenen Jahre zusammen mit den leicht gestiegenen Geburtenzahlen führen nun dazu, dass im Bereich der 5./6. Klasse – mindestens für die kommenden zwei bis drei Jahre – eine Neueröffnung einer 5./6. Doppelklasse zur Einhaltung der gesetzlichen Klassengrössen unabdingbar ist. Vorgesehen ist deren Eröffnung im Dorfrayon.

Regelklasse mit Spezifikationen

Die auf Beginn des Schuljahres 2020/21 eröffnete Regelklasse mit Sprachspezifikationen hat sich auch im dritten Jahr ihres Bestehens bewährt und soll auch im Schuljahr 2023/24 weitergeführt werden. Die kleine Regelklasse, welche für die spezielle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Sprachentwicklungsverzögerungen vorgesehen ist, konnte nach Abschluss der Sanierung der Schulanlage Risi wiederum von der Wis ins Dorf verlegt werden und ist dort Teil der Schuleinheit Grünenau.

Oberstufe:

Die Klassenplanung der Oberstufe für das Schuljahr 2023/24 erfolgt auf der Basis der statistischen Grundlage der letzten Jahre. Es ist davon auszugehen, dass drei 1. Sekundarklassen geführt werden müssen. Ebenfalls gehen wir davon aus, dass die bestehenden drei 2. Sekundarklassen an der Oberstufe auch nach den Abgängen in die Kantonsschule in gleicher Zahl in der 3. Sekundarklasse geführt werden können. Noch Unsicherheit besteht bei der Anzahl zu führender 1. Realklassen. Hier tendieren die Schulleitungen und der Schulrat auf zwei Klassen. Übers Ganze betrachtet muss an der Oberstufe auf Beginn des Schuljahres die im Vorjahr geschlossene Klasse wiederum eröffnet werden. Dieser Umstand ist so ins Budget eingeflossen.

Schülertransport

Personelle Veränderungen im Schulbusteam:

Das Schulbusteam der Schulgemeinde hat im vergangenen Kalenderjahr zwei personelle Veränderungen erfahren. Marcel Egger, der langjährige Schulbuschauffeur im Gebiet Hummelwald-Ricken-Schönenberg, hat sich kurzfristig entschieden, seine Tätigkeit als Schulbuschauffeur aufzugeben. Er verbleibt in den Diensten der Schulgemeinde Wattwil-Krinau und hat eine neue Aufgabe im Bereich des Liegenschaft-Unterhaltes angetreten. In der Person von Daniel Schnyder konnte der Schulrat einen geeigneten Nachfolger finden, welcher seit Juni 2022 die Aufgabe von Marcel Egger übernommen hat.

Per September 2022 ist Noldi Oertig nach 22jähriger Tätigkeit bei der Schulgemeinde Wattwil-Krinau in den verdienten Ruhestand übergetreten. Mit Sonja Hobi konnte der Schulrat eine geeignete Nachfolgerin für das Schulbuspensum von Noldi Oertig finden.

Der Schulrat bedankt sich bei Marcel Egger und Noldi Oertig für den langjährigen, kompetenten Einsatz als Schulbuschauffeure. Er wünscht Noldi Oertig alles Gute für den Start in die dritte Lebensphase, vor allem gute Gesundheit und viel Gfreuts mit seiner Familie. Marcel Egger wünscht der Schulrat Befriedigung und Freude an seinem neuen Arbeitsplatz.

Sonja Hobi und Daniel Schnyder heisst der Schulrat herzlich Willkommen und wünscht ihnen eine unfallfreie Fahrt, viel Freude und Befriedigung in ihrer neuen Aufgabe.

Beschaffung zweier Schulbusse

Der Schulrat hat in die von der Bürgerschaft im Rahmen des Budgets 2022 bewilligte Investitionsrechnung die Ersatzbeschaffung zweier Schulbusse aufgenommen. Die beiden Busse konnten inzwischen im Rahmen des dafür vorgesehenen Submissionsverfahrens bestellt werden. Wann sie bei der Schulgemeinde eintreffen werden, hängt vom Funktionieren der Lieferketten ab. In Aussicht gestellt wurde die Lieferung per Ende 2022, anschliessend werden die Schulbusse durch einen Spezialisten auf die Bedürfnisse der Schulgemeinde Wattwil-Krinau umgebaut. Wenn alles klappt, sollten sie auf Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 2022/23 dem Betrieb übergeben werden.

« Bald sind zwei neue Schulbusse im Einsatz »

Anspruch auf Schülertransport

Wie bereits in den vorangehenden Jahren möchten wir an dieser Stelle auf den gesetzlich geregelten Anspruch auf einen Schülertransport hinweisen.

Dieser sieht vor, dass Schulträger dann in der Pflicht stehen, einen Schüler oder eine Schülerin zu transportieren, wenn deren Schulweg nicht zumutbar ist. Die Zumutbarkeit ist allerdings nicht generell geregelt und bedarf im Einzelfall einer Beurteilung. Das Wort «zumutbar» hat im Zusammenhang mit dem Schulweg über die Jahre – wie vieles in der Gesellschaft – einen Wandel erfahren. Zudem wird die Bedeutung des Wortes von den Betroffenen sehr individuell ausgelegt. Das Wort kann auch nicht für jedes Kind mit dem gleichen Massstab bestimmt werden. Die Zumutbarkeit hängt nicht nur von der Länge oder der Gefährlichkeit des Schulweges ab, sondern u.a. auch vom Entwicklungsstand des Kindes. Ob ein Kind oder ein Jugendlicher einen Anspruch hat, ist deshalb nicht immer ganz so einfach festzustellen. Dies lässt sich am besten mit den zuständigen Fachpersonen der Schulverwaltung im persönlichen Gespräch klären. An dieser Stelle gilt es der guten Ordnung halber noch zu erwähnen, dass gemäss Gesetz bei Bestehen eines Mittagstischangebotes über den Mittag kein Anspruch auf einen Schülertransport besteht.



Beschulung in Sonderschulen

Das Sonderschulwesen des Kantons St. Gallen bedarf dringend einer gesamtheitlichen Überprüfung. Die aktuelle Situation ist für verschiedene Betroffene des aktuellen Systems nicht mehr tragbar, löst falsche Anreize aus und belastet vor allem die Zentrumsgemeinden massiv.

Was es ausmacht, dass die Schulgemeinde seit Jahren eine überdurchschnittliche Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit einer Sonderschulverfügung aufweist, ist zwar empirisch – wie so vieles im Bildungswesen – nicht absolut zu erfassen. Hinweise dazu gibt es dazu aber schon. Und obwohl von der Obrigkeit immer wieder schönegeredet, wegwischen lassen sie sich halt doch nicht...

Die Sonderschulzahlen liegen für die Schulgemeinde Wattwil-Krinau immer schon über dem kantonalen Durchschnitt und sind zudem in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Dies war auch im vergangenen Sommer der Fall. Betrug sie im Schuljahr 2020/21 noch 33, so waren es im Schuljahr 2021/22 bereits 39 Schülerinnen und Schüler, welche im Rahmen einer Sonderschule beschult werden müssen. Im Schuljahr 2022/23 ist deren Zahl gar auf 43 Kinder gestiegen.

Man könnte dies einfach zur Kenntnis nehmen und sagen, dies sei halt einfach so. Begründungen in der gesellschaftlichen Entwicklung zu suchen, dürften sogar in Wirklichkeit verfangen. Und ja, es stimmt, die Zuweisungen zu den Sonderschulen haben ganz allgemein zugenommen. Eine Sonderschulbedürftigkeit kann auch nicht ohne Weiteres aus dem Nichts heraus hergeleitet werden. Sie bedarf einer Abklärung des Schulpsychologischen Dienstes, welcher seine Abklärungen auf der Basis eines für den ganzen Kanton obligatorischen Verfahrens vornimmt und meist noch andere Fachorgane, wie z.B. der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst KJPD, das Kinderspital und weitere mehr, dazu beizieht. So gesehen, darf festgehalten werden, dass sämtliche unserer 43 Sonderschülerinnen und Sonderschüler einen Anspruch auf die entsprechende Schulung haben. Dies ist unbestritten und ist auch das Resultat unserer internen Feststellung. Von den 43 Kindern sind 17 Kinder, welche in den vergangenen Jahren sehr kurzfristig oder sogar bereits mit einer Sonderschulverfügung nach Wattwil gezogen sind oder auf dem Gebiet der Schulgemeinde in einer Familie platziert wurden.

Als Zentrumsgemeinde haben wir verschiedene Vor- und Nachteile. Der Finanzausgleich versuchte vor allem die Nachteile im Vergleich der Ressourcen zwischen den Gemeinden auszugleichen. Die Sonderschulzahlen fließen zwar auch in diesbezügliche Ausgleichsformen ein, aber viel zu wenig.

Ein Sonderschüler kostet die Schulgemeinde Fr. 40'000.– pro Jahr, die restlichen Aufwendungen werden vom Kanton bezahlt. Bei 43 Schülerinnen und Schülern ergibt dies einen Betrag von Fr. 1'720'000. Gehen wir von 2.5% aller Schülerinnen und Schüler aus, welche im Kanton St. Gallen eine Sonderschule



besuchen, wären dies für Wattwil ca. 26 Kinder. Die Mehrkosten der 17 Kinder, welche über dem Durchschnitt liegen, betragen folglich Fr. 680'000 oder in Oberstufenklassen ausgedrückt, den Lektionenbedarf von drei vollen Klassen. Es sind die Zentrumsgemeinden in der Nähe von Sonderschulen, welche die gleichen oder ähnlichen Entwicklungen im Bereich der Sonderbeschulungen aufweisen. Die Vermutung liegt nahe, dass Eltern deren Kinder eine Sonderschule besuchen, in die Nähe dieser Institution ziehen. Dieser Umstand ist auch durchaus nachvollziehbar. Ebenfalls kann festgestellt werden, dass Eltern mit Sonderschulkindern nicht selten dazu neigen, die kleine Dorfgemeinschaft zu verlassen und die doch grössere Anonymität der Zentrums-gemeinde zu suchen. Muss dies sein? Wäre es nicht an der Zeit, im Rahmen der Überprüfung des Sonderschulwesens auch deren Finanzierung auf neue Beine zu stellen? Beispiele für Finanzierungen mit der ähnlichen Problematik, z.B. beim Schulpsychologischen Dienst, bestehen schon. Mit einer neuen Finanzierungsmodalität müsste erreicht werden, dass jedes Kind, welches einer Sonderbeschulung bedarf, diese besuchen kann, ohne Scham und Belastungen bei anderen auszulösen. Das wären wir diesen Kindern und Jugendlichen solidarisch über den ganzen Kanton geschuldet. Dies wären wir aber auch, den gerade im Sozialbereich meist überdurchschnittlich belasteten Zentrumsgemeinden, geschuldet. Die Politik ist gefordert!

Gleichzeitig müsste auch der Platzierungsmechanismus von Kindern aus anderen Kantonen in Familien im Kanton St. Gallen mit den daraus erwachsenden Anreizen für den abgebenden Kanton überprüft und angepasst werden. Was der Kanton St. Gallen vor einigen Jahren für interne Platzierungen sehr gut gelöst hat, müsste auch bei überkantonalem Zusammenarbeiten der Fall sein. Sowohl im Bereich der Sonderschulen wie auch in anderen damit verbundenen sozialen Themen bestehen Problemfelder, deren Bearbeitung zwar nicht populär ist, aber dem Kinde zugutekommen würde. Und genau diesen Kindern sind wir als Gesellschaft verpflichtet!

Schulergänzende Betreuungsangebote

Der Kantonsrat hat eine Motion überwiesen und damit der Regierung den Auftrag erteilt, gesetzliche Rahmenbedingungen zur Schaffung von flächendeckenden schulergänzenden Betreuungsangeboten zu erstellen. Im Kalenderjahr 2021 wurde die Botschaft von den zuständigen Instanzen erarbeitet und in die Vernehmlassung gegeben. Der Gesetzgebungsprozess konnte bis Ende 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Anlässlich der Septembersession in erster und an der Novembersession in zweiter Lesung wurde die Vorlage vom Kantonsrat diskutiert und schliesslich ohne grosse Änderungsanträge zur Umsetzung verabschiedet. Ein einziger Änderungsantrag wurde vom Kantonsrat gutgeheissen. Er betrifft den Zeitpunkt der obligatorischen Einführung der schulergänzenden Betreuungsangebote. Dieser soll entgegen dem Regierungsvorschlag nicht bereits auf Sommer 2023, sondern erst im Sommer 2024 erfolgen. Begründet wurde der gutgeheissene Antrag durch die für verschiedene Schulträger ansonsten zu kurze Vorbereitungszeit.

Die Eckpunkte der Vorlage beinhalten ein bedürfnisgerechtes, flächendeckendes Angebot während 47 von 52 Kalenderwochen für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Primarschule, das heisst auch während acht von 13 Ferienwochen. Die tägliche Mindestdauer des Angebotes bewegt sich von morgens 07.00 bis abends 18.00 Uhr. Bei den Eltern dürfen bei Benützung des Angebotes Kosten erhoben werden. Diese dürfen nur kostendeckend sein. Es wird empfohlen, sozial abgestufte Beiträge je nach Einkommen und Vermögen zu erheben.

Für die Schulgemeinde Wattwil-Krinau bedeutet die Umsetzung der Gesetzesvorlage aus topografischen Gründen eine spezielle Herausforderung. Dank der gelungenen Implementierung des Mittagstisches sind die damit verbundenen Herausforderungen den Verantwortlichen bereits bekannt. Dank dem Mitwirken in der Steuergruppe des kantonalen Projektes haben sich die Verantwortlichen der Schulgemeinde bereits seit einiger Zeit mit den Folgen der neuen Aufgabe auseinandergesetzt.

Grundsätzlich wird der Schulrat die Vorlage wie gesetzlich vorgesehen auf Sommer 2024 umsetzen. Derzeit klärt er ab, ob ein erstes, reduziertes Angebot bereits auf Sommer 2023 möglich wäre.

« Kinderbetreuung in einer Tagesstruktur wird immer mehr gewünscht »

Förderbereich

Das Förderzentrum: Ein wichtiges Förder- und Stützinstrument

Das Förderzentrum ist eine Spezialität des örtlichen Förderkonzeptes. Als separatives Angebot kommt es immer dann zum Tragen, wenn alle anderen Massnahmen nicht ausreichen oder ein Klassensystem überlastet ist. Im Förderzentrum verbinden sich verschiedene Angebote und therapeutische Möglichkeiten. Darin integriert ist die Integrationsklasse für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, welche nach Erlernen der deutschen Sprache in eine Regelklasse integriert werden. Auf die Unterstützung dieser Klasse bauen auch die verschiedenen Nachbarschulen unserer Schulgemeinde. Angebote wie Begabungsförderung, Betreuung bei Traumata, Psychomotorik, zusätzliche Heilpädagogik, Therapieclowns und Maltherapie sind einige der immer wieder den Bedürfnissen angepassten Angebote.

Gerade im vergangenen Jahr liessen sich verschiedene schwierige Situationen nur dank den Fachpersonen des Förderzentrums bewältigen. Dies gilt gleichermassen für das laufende Jahr. Verschiedene Kinder können aufgrund ihres Verhaltens nur im Rahmen eines Eins-zu-Eins Settings überhaupt beschult und im System behalten werden. Nach einer damit verbundenen Timeout-Phase gelingt oft eine zwar begleitete, aber in vielen Fällen wenigstens für eine gewisse Zeit, erfolgreiche Rückschulung in die Stammklassen. Bei Neuzügen aus anderen Schulsystemen übernimmt der Leiter des Förderzentrums die Lernstandsabklärungen für die Wahl der auf das Wissen des Kindes angepassten Einschulung in eine Regelklasse. In verschiedenen Situationen kann nur eine Verbesserung erreicht werden, wenn sich die Rahmenbedingungen im Umfeld des Kindes verändern. Auch in dieser Aufgabe müssen sich die Verantwortlichen der Schule vermehrt über ihr eigenes System einbringen und diesbezügliche Massnahmen zumindest anstossen. Die Aufnahme der Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine wäre ohne die kompetente Arbeit der Mitarbeitenden des Förderzentrums mit den darin integrierten Angeboten kaum so gut gelungen. Zwischendurch wurden dabei gleichzeitig bis 10 Kinder und Jugendliche betreut. Kinder und Jugendliche mit und ohne Kriegserlebnisse, Kinder und Jugendliche mit und ohne starke Traumatisierungen. Wie flexibel das Förderzentrum auf Situationen reagieren muss und kann, zeigt sich im Umstand, dass sofort bei der Ankunft der ersten Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine eine der ukrainischen Sprache mächtige Fachperson eingestellt und in die Betreuung der Neuzugler eingebunden wurde.

Mehrmals mussten im vergangenen Jahr Jugendliche für die Dauer einer Überbrückung dem Förderzentrum zugeführt werden. Es waren dies ausnahmslos Jugendliche mit einem Sonderschulstatus, welche entweder in einer Sonderschule nicht mehr tragbar waren oder aber sich keine Sonderschule bereiterklären konnte, diese aufzunehmen. Gerade mit dieser sehr anspruchsvollen Arbeit entlastet das Förderzentrum die Regelklassen enorm.

Derzeit befindet sich das Förderzentrum im Schulhaus Hochsteig. Dort findet sich eine auf die Bedürfnisse des Förderzentrums angepasste, räumliche Situ-



ation. Zudem verhilft die räumliche Nähe zum Schulheim Hochsteig, welches die Schulanlage Hochsteig ebenfalls zeitweise nutzt, zu einem guten Fachaustausch. Das Förderzentrum wird geleitet durch Samuel Neff, welcher als schulischer Heilpädagoge sehr viel Erfahrung in der Bewältigung der verschiedenen Herausforderungen mit sich bringt. Für viele Kinder und Jugendliche ist es oft die letzte Chance, im Rahmen der Volksschule ihre Unterrichtszeit absolvieren zu können.

Schulsozialarbeit

Neuorganisation Schulsozialarbeit – erfolgreich umgesetzt

Grundlage für die Arbeit und Ausrichtung der Schulsozialarbeit bildet eine vom Verein St. Galler Gemeindepräsidenten (VSGP), dem Verband der St. Galler Volksschulträger (SGV) und der St. Galler Regierung gemeinsam verabschiedete Handreichung. Diese gibt Auskünfte über Modelle und den damit jeweils verbundenen personellen Ressourcen und Aufgaben.

Die Schulsozialarbeit ist in Wattwil eine Verbundaufgabe zwischen Politischer Gemeinde und Schulgemeinde. Sie ist Teil eines Gesamtkonzeptes, in welchem auch die Jugendarbeit ausgedeutet ist. Die Schulgemeinde führt das Angebot der Schulsozialarbeit. Dieses grenzt sich klar von der allgemeinen Jugendarbeit ab. Die Politische Gemeinde Wattwil beteiligt sich zur Hälfte an den Lohnkosten. Seit einigen Jahren übernimmt die Schulgemeinde, aufgrund der eingeschränkten Verfügbarkeit verschiedener anderer Anbieter vor Ort, zunehmend mehr und auch neue Aufgaben, von denen sie sich aufgrund der Auswirkungen auf den Unterricht nicht distanzieren kann. Die Anzahl der Jugendlichen und Eltern, welche bei der Schulsozialarbeit um Rat und Unterstützung ersuchten, hat merklich zugenommen und bei der entsprechenden Fachperson ein erhebliches Überpensum ausgelöst. Das bisher gelebte Modell stimmt bereits seit einiger Zeit bezüglich der Aufgaben und personeller Ressourcen nicht mehr überein mit den eingangs in den Handreichungen beschriebenen Modellen.

Diese Ausgangslage hat den Schulrat bewogen, in Absprache und Übereinstimmung mit dem Gemeinderat, die entsprechenden Rahmenbedingungen der aktuellen Situation anzupassen und das Pensum von 100 auf 140 Stellenprozent zu erhöhen. Mit der Anstellung von Frau Brigitte Sieber auf den 1. September 2022 konnte die Stellenerhöhung umgesetzt und zudem eine Aufteilung auf eine weibliche und männliche Fachperson erreicht werden. Der langjährige Schulsozialarbeiter, Herr Renato Aloisio, und Frau Brigitte Sieber haben sich das Pensum wie folgt zugewiesen: Frau Sieber arbeitet im Umfang von 50 und Herr Aloisio in einem solchen von 90 Stellenprozent. Bereits die ersten Monate seit der Umsetzung des Konzeptes haben gezeigt, dass mit der umgesetzten Neuorganisation der richtige Weg beschritten wurde.

« Ersuche um Rat und Unterstützung
nehmen bei der Schulsozialarbeit zu »



Spezielle Angebote

Berufswahlunterricht

Der Übergang von der Volksschule in die Berufswelt ist für viele Jugendliche eine echte Herausforderung. Entgegen den Kollegen, welche dabei den Weg über eine weiterführende Schule besuchen, müssen sich die Jugendlichen, welche eine Berufslehre beginnen in einem riesig grossen, sich stets verändernden Umfeld zurechtfinden und sich für einen Weg entscheiden. Die Schule unterstützt und begleitet ihre Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg. Der wichtigste Partner, nebst den für die Berufswahl verantwortlichen Eltern der Jugendlichen, sind dabei die Fachpersonen der Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg, welche den Jugendlichen bei der Entwirrung des sich stets verändernden Berufs- und Arbeitsfeldes kompetent beiseite stehen. Unsere Lehrpersonen begleiten die Jugendlichen auch auf freiwilliger Basis während ihrer Lehre und stehen ihnen dabei in schulischen und persönlichen Fragen zur Verfügung. Dazu sind wöchentliche Termine in der Stundentafel fixiert. Dieses Angebot wird von verschiedenen Jugendlichen gern und intensiv genutzt. Und oft hilft es auch, dass Jugendliche trotz Schwierigkeiten ihre Lehre abschliessen können.

Projekt Lift – grosser Bedarf – erfreuliche Zusammenarbeit

Bereits während dem Berufswahlprozess werden Schülerinnen und Schüler, welche diesbezüglich Bedarf haben, im Rahmen eines freiwilligen Angebotes für den Berufswahlprozess fit gemacht. Lift nennt sich dieses Projekt. Dazu gehören auch Praktika-Einsätze in Gewerbebetrieben. Dank der grossen Offenheit der verschiedenen Gewerbebetriebe war es möglich, stets zwischen 10 und 12 Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten.

« Eine gute Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Wirtschaft gibt den Jugendlichen halt »

Lehrstellenforum Toggenburg

Im Kalenderjahr 2022 konnte das Lehrstellenforum wiederum erfolgreich durchgeführt werden. Nach den guten Erfahrungen aus der pandemiebedingten Durchführung in der Markthalle hat das OK entschieden, die zukünftigen Foren ebenfalls in der Markthalle durchzuführen. Der Andrang an Lehrbetrieben, welche ihre Berufe vorstellten, war ungebrochen riesig und für die Podiumsdiskussionen musste gar ein zusätzliches Zelt aufgestellt werden. Das auch nach Covid ungebrochen grosse Interesse an der Veranstaltung zeigt, wie wichtig solche Informations- und Begegnungsmöglichkeiten für unsere Jugendlichen, aber auch für deren zukünftige Lehrmeister sind.



Wirtschaft macht Schule – ein wichtiges Angebot für das Toggenburg

Das Angebot unter dem Titel «Wirtschaft macht Schule» konnte zum zweiten Mal durchgeführt werden. Es ermöglichte den Jugendlichen einen über das gesamte Tal koordinierten Einblick in die verschiedenen Berufsfelder und zeigte ihnen auf, welche Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Tal vorhanden ist.

Ausblick

Die beiden Angebote «Lehrstellenforum Toggenburg» und «Wirtschaft macht Schule» sind aus einer Initiative verschiedener interessierter Kräfte erwachsen. Personen aus dem schulischen Umfeld der Volks- und Berufsschule sowie aus dem Gewerbe, vorab der Arbeitgebervereinigung Toggenburg, haben sich zusammen mit den Spezialisten der Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg Gedanken über eine bessere Anbindung der Berufswahl im Tal gemacht. Entstanden sind die beiden Produkte, welche es stetig weiterzuentwickeln gilt und deren Organisationsformen zusammengeführt und so zu nachhaltigen Angeboten gemacht werden sollen. Die diesbezüglichen Bemühungen sind am Laufen. Gerade an diesen beiden Beispielen zeigt es sich, wie wichtig die Zusammenarbeit innerhalb des Tales für uns alle ist. Ein spezielles Dankeschön geht unsererseits an die Leitung der Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg, welche nicht nur offen für neue Ideen ist, sondern als treibende Kraft in deren Umsetzung mitwirkt und die Ideen zur Ausführung bringt. Es freut uns, dass dabei die Vertretungen unserer Schule in den Gremien mitwirken dürfen.

Bemerkung zu «Weiterführende Schulen»

Die Angaben in der Tabelle betreffen nur die Übertritte ab der dritten Sekundarschule ohne BMS. Der Übertritt an die Gymnasien erfolgt normalerweise nach der zweiten Sekundarklasse. Im Sommer 2022 sind 16 Schüler und Schülerinnen des Klassenbestandes an eine weiterführende Schule übergetreten. Die ausserordentlich grosse Anzahl an Übertritten hatte die Schliessung einer vorgesehenen 3. Sekundarklasse zur Folge.

Schulabgänger Statistik

Berufslehre EFZ	
Landwirt / Forstwart	je 1
Gesundheit / Betreuung	13
Detailhandel	6
Kaufmann / Kauffrau	15
Mechanik / Metall	5
Holzberufe	7
Logistiker	5
Autobranche	5
Zeichner / Printmedienpraktiker	je 1
Elektroberufe	5
Bau: Sanitär / Lüftung	je 1
Lebensmittel: Bäcker / Koch	3
Drogistin / Floristin	je 1
Fahrradmechaniker	1
Strassentransportfachmann	1
Fotomedien- / Restaurantfachfrau	je 1
Andere Lösungen	
Weiterführende Schulen	8
Vorlehre / Berufsvorbereitungsjahr	8
Diverse Lösungen	4

Sanierung und räumliche Anpassung Schulanlage Risi

Die Gerüste sind verschwunden, markant und stolz steht sie da, die alte Risi Trakt B, im neuen Kleid, farblich aufgefrischt für die nächsten vierzig Jahre, der Neubau, heute Trakt A im Holzkleid dezent daneben. Architektonisch eine Einheit aus zwei Generationen. Dominant fürs Auge und stärker als früher, der denkmalpflegerisch geschützte Bau aus dem frühen letzten Jahrhundert. Noch sind die letzten Umgebungsarbeiten nicht fertig und werden dies auch kaum in diesem Jahr noch sein. Von aussen scheint die Sanierung und räumliche Anpassung der Gebäude abgeschlossen zu sein. Dies ist aber nur bedingt der Fall. Auf den letzten Drücker, einen Tag vor Schulbeginn im Sommer 2022, konnte der Trakt A soweit fertiggestellt und von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe bezogen werden, so dass ein Unterrichten ohne Einschränkungen möglich wurde. Die Räume strahlen in neuem Glanz und in neuen Farben, die Akustik in den Gängen dämpft den Lärm und lässt alles etwas ruhiger erscheinen. Von der grossen schönen Aula kann derzeit nur eine Hälfte benützt werden. In der anderen Hälfte wurde vorübergehend der Kindergarten Risi einquartiert. Dieser wartet auf die Fertigstellung des Trakts B. Sobald dies der Fall sein wird, werden die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens in ihr neues Reich zügel.

« Bezug des Trakt A konnte erfolgen -
Trakt B ist in der Schlussphase »

Stand der Schulbetriebsaufnahme

Im Trakt B in der altherwürdigen Risi wird derzeit noch fleissig am Innenausbau gearbeitet. Die vielen kleinen, dem Original angepassten Ausbesserungen benötigen Zeit. Zeit, fachliches Geschick und Nerven hat auch der unvorhergesehene, aber aus Sicherheitsgründen dringend notwendige Ersatz aller Schulzimmerböden, gebraucht. Aus heutiger Sicht kann mit der Fertigstellung um den Jahreswechsel und mit dem voraussichtlichen Bezug auf Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres gerechnet werden.

Bereits seit den Herbstferien ist die neue Küche mit ihren vier Kochinseln im Untergeschoss des Trakt B in Betrieb. Damit ist für die Oberstufenschülerinnen und -schüler inzwischen beinahe wieder eine gewisse Normalität im Schulbetrieb eingetreten.

Bis zum Bezug des Trakt B bleibt die untere Turnhalle für den Turnbetrieb geschlossen. Sie dient der Schule als Lagerraum und Schulzimmer. Dadurch konnten auf Sommer 2022 sämtliche für die Auslagerung der Klassen während der Sanierung zugemieteten Räume zurückgegeben und damit Kosten gespart werden.

Bemerkungen zum Projekt

Wir stehen kurz vor dem baulichen Abschluss des Projektes Sanierung und räumliche Anpassungen der Schulanlage Risi. Wenn man die bereits fertiggestellten Räume betrachtet, glaubt niemand, welcher grossen Aufwand, welche grosse Sorgen und Mühen uns die Risi in den vergangenen Monaten bereitet hat. Die Sanierung erfolgte in einer Zeit der Pandemie mit einer seit Jahrzehnten nie mehr dagewesenen Bauteuerung, eines Fachkräftemangels und mit zum Teil grossen Unterbrüchen in der Lieferkette. Was nützten uns die Lampen, wenn deren Steuerungen nicht geliefert werden konnten? Wo war der Lift, welcher schon lange hätte montiert werden sollen? Ein Nachfragen bei der Firma nützte nichts, sie wusste es auch nicht. Firmen haben ihren Werkvertrag zurückgegeben, da sie sich aufgrund der Lieferschwierigkeiten ausserstande sahen, den Vertrag erfüllen zu können. Immer wieder mussten neue Lösungen gefunden werden. Wir mussten uns auch von Firmen trennen, deren Arbeitsqualität nicht unseren Anforderungen entsprach, dies mit allen daraus erwachsenden Verhandlungen und Rechtsgeschäften.

Das Lösungswort unseres unermüdeten Präsidenten der Baukommission, Hansruedi Lusti, lautete jeweils: «Auch das schaffen wir noch...!» Und er hatte recht, der Trakt A ist in Betrieb und bald wird es auch Trakt B sein. Und wenn dann im kommenden Frühling auch noch die Umgebungsarbeiten abgeschlossen sind, werden spätestens bei der Neueröffnungsfeier der Risi alle Belastungen des vergangenen Jahres vergessen sein.

Kosten

Vor Abschluss des Projektes eine Aussage zu den Kosten zu machen, ist etwas mutig und trotzdem wagen wir es. Aus heutiger Sicht und sofern weitere Überraschungen ausbleiben, erwarten wir einen Abschluss knapp innerhalb des gesprochenen Kredites mit den dabei aufgeführten +/- 10%, dies allerdings eher bei +10%. Sollten wir dies erreichen, könnten wir auch diesen Teil der Sanierung erfreulich abschliessen. Allein der nicht vorgesehene Ersatz der Schulzimmerböden im Trakt B hat Nettomehrkosten ausgelöst, welche sich in etwa bei Fr. 703'000 bewegen. Ebenfalls konnte die Bauteuerung aufgefangen werden. Diese wird von Spezialisten für die Dauer der Sanierung mit ca. 8% beziffert. Und auch die Mehrkosten, welche der Schulgemeinde aufgrund einer Vorlage aus dem Gewässerschutz von gut Fr. 100'000 auferlegt wurden, haben die Kosten nicht aus dem Ruder geworfen. Der Ersatz der Schulzimmerböden hat uns gezwungen, tiefer als geplant in die Substanz des Trakt B einzugreifen. Dadurch erhöht sich die Lebensdauer des alten Hauses aber merklich. Zudem konnten verschiedene Anschlussarbeiten dem heutigen Stand der Technik angepasst werden.

Wie gesagt, es ist zu früh, eine Aussage über die definitiven Kosten der Sanierung und räumlichen Anpassung zu tätigen. Die heutigen Indizien zeigen aber in die oben beschriebene Richtung.

Herzlichen Dank!

Obwohl noch nicht alle Arbeiten fertiggestellt sind, ist es dem Schulrat ein Anliegen uns bei allen zu bedanken, welche trotz den sehr schwierigen Zeiten zum Erfolg der Sanierung und räumlichen Anpassungen beigetragen haben:

- ... allen Handwerkern, welche fachkompetent, lösungsorientiert, transparent und ehrlich ihre Arbeiten verrichtet haben
- ... der Bauleitung, welche mit überdurchschnittlich grossem Einsatz in einer schwierigen Zeit die Umsetzung der Sanierung geleitet hat
- ... allen Planern, welche mit ihrer Arbeit die Grundlagen für die Umsetzung in den einzelnen Arbeitsgattungen gelegt haben
- ... allen Nachbarn, welche durch ihre Eingeständnisse ein schnelles Vorwärtsarbeiten ermöglicht haben und alle Immissionen mit Geduld ertragen haben
- ... den Mitgliedern der Baukommission Risi, der Schulleitung, der Bauherrenbegleitung sowie der rechtlichen Begleitung, welche stets flexibel und engagiert ihren Einsatz geleistet haben
- ... vor allem aber Hansruedi Lusti, dem Präsidenten der Baukommission, mit seinem überdurchschnittlich grossen Einsatz hat er Entscheidendes zum Gelingen der Sanierung beigetragen
- ... dem Hauswartepersonal für ihren engagierten Einsatz beim Auszug, während der Sanierung und bei der Rückkehr in die Schulanlage
- ... den Lehrpersonen und der Schülerschaft für ihre Flexibilität während der Bauzeit und ihren Einsatz bei der Auslagerung und der Rückkehr in die Risi







Übrige Bautätigkeit

Umgestaltung Umgebung Schulhaus Grünenau – Naturpark

Bei der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Grünenau im Jahre 2006 wurden die Aussenräume der Schulanlage verschiedenen Nutzungen zugewiesen. Es wurden Bereiche für das Spielen, das Begegnen, ruhige Bereiche und Bereiche als Aussenschulzimmer ausgeschieden. Nun hat sich das Lehrerteam Gedanken gemacht, wie der Unterricht in verschiedenen Bereichen des Fachbereiches Natur, Mensch, Gesellschaft NMG anschaulicher und konkreter gestaltet werden könnte. Dies als Gegenpool zum zunehmend kopflastigeren und durch die Digitalisierung virtuelleren Unterricht. Entstanden ist daraus eine grundlegende Neugestaltung der nicht dem Spielplatz oder der Begegnungszone zugewiesenen Bereiche der Schulanlage «ein Naturpark», welcher viele konkrete Bezüge zum Lehrstoff schafft. Mit dem Beizug von H.P. Schumacher, ehemaliger Leiter des Botanischen Gartens, St. Gallen, konnte die Fachlichkeit geschaffen werden, welche den «Naturpark Grünenau» zu einem nachhaltigen Instrument des NMG-Unterrichtes macht. Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Oberstufe sollen die Möglichkeit erhalten, selbst Pflanzen zu züchten, sie zu pflegen und deren Produkte zu ernten und zu verwerten. Es sollen alte Heilpflanzen gezüchtet, aber auch Nahrungsmittel aus dem täglichen Nahrungskreislauf hergestellt werden. Der Naturgarten soll ein stufengerechtes Experimentierfeld für den Unterricht werden.

Inzwischen bereits aufgerichtet, ist der offene Pavillon, welcher den Klassen als Unterstand für ihren Unterricht, respektive für ihre Experimente im Naturgarten dienen soll. Die gesamte Bepflanzung der neu zu belegenden Flächen nimmt Rücksicht auf eine hohe Biodiversität. Dies gilt für alle Zäune, welche als Hecken ausgebildet werden, wie auch für die Seitenwände des Pavillons, welcher mittels Bepflanzungen geschlossen wird. Die Bepflanzung soll schwergewichtig aus Pflanzen der Familie der Lippenblütler vorgenommen werden. Die als Wiesen belassenen Teile der Umgebung sollen als Magerwiesen belassen werden.

Das Projekt «NMG-Unterricht im Freien» wird von der Fachlehrperson, Kerstin Kury begleitet. Sie setzt sich derzeit im Rahmen eines Studiengangs an der Universität Zürich intensiv mit der Wirkung und Bedeutung alter Pflanzen auseinander. Sie wird die Klassen in ihren ersten Projektarbeiten beraten und unterstützen.

Zuerst gilt es im kommenden Frühjahr nach den bereits errichteten Festbauten, mit den Schulklassen den eigentlichen Naturpark im Rahmen verschiedener Projekte in Eigenleistung zum Leben zu erwecken.

« Der Natur etwas Gutes tun – für eine hohe Biodiversität »



Schulanlagen, ein sozialer Begegnungsort für Gross und Klein

Die Schulanlagen der Schulgemeinde Wattwil-Krinau sind in vielerlei Hinsicht ein Ort, wo man sich auch ausserschulisch trifft, sei dies zum Sport, zum Musizieren, zum Singen, zum Diskutieren oder einfach, um Spass zu haben. Dies betrifft vor allem die Kinder und Jugendlichen, wenn sie ihre Freizeit, allenfalls die Kleinsten, begleitet durch ihre Eltern, oder die Pubertierenden, wenn sie unter sich sein wollen, auf unseren Spielplätzen verbringen. Die Schule unterhält bei allen ihren Schulanlagen einen Spielplatz und stellt diesen der Öffentlichkeit gerne zur sinnvollen Nutzung zur Verfügung. Die Betreuung dieser Anlagen ist personell wie finanziell nicht unbedeutend, lohnt sich aber in der Sache ganz sicher. Auch im vergangenen Jahr konnte auf zwei Spielplätzen mittels neuer Elemente die Attraktivität derselben gesteigert werden. Auf der Schulanlage Steintal konnte in Zusammenarbeit mit dem ÜK-Zentrum – Valentin Koller sei es herzlich verdankt – ein neues tolles Spielhaus geschaffen werden. Dass in einem Fall das Baugesuch eines Spielhauses von 3.2 m auf 2.6 m sogar zweimal durch die kantonalen Ämter begutachtet werden musste, konnte der Schulrat beim besten Willen bis heute nicht nachvollziehen...

Vorausschauende Raum- und Liegenschaftsplanung

Alles ist in Bewegung und die Zeit vergeht schnell. Dies ist den Verantwortlichen der Schulgemeinde bewusst. Zusammen mit einer in die Zukunft gerichteten Klassen- und Bedarfsplanung gilt es immer wieder Überlegungen zu tätigen und Abklärungen zu treffen, welche die Zukunft der Schulgemeinde betreffen. Ein wichtiges Thema ist dabei die Raum- und Liegenschaftsplanung. Dabei geht es nicht nur darum festzustellen, in welcher Form der Liegenschaftsunterhalt im Rahmen des ordentlichen Unterhaltes zusammengefasst und wo in welchem Rahmen eine Gesamtsanierung vorgenommen werden soll. Vielmehr geht es darum, die Möglichkeiten zu kennen, welche die bestehenden Liegenschaften für eine Weiterentwicklung bieten. Diesbezügliche Studien wurden im vergangenen Jahr im Zusammenhang einer möglichen Entwicklung auf dem Areal des Kindergartens Grünenau im Verbund mit der Schulanlage Grünenau angestellt. Ebenfalls wurden die Möglichkeiten eines Ersatzes des in die Jahre gekommenen Doppelkindergartens Wis studiert und mögliche Lösungen skizziert. Auch der Zustand der Liegenschaften des Kindergartens Brendi und vor allem des Schulhauses Steintal waren Gegenstand von Abklärungen und Thema im Rahmen der konkreten Lösungssuche. Im Weiteren gilt es Gedanken anzustellen über Tiefe und Umfang einer Gesamtsanierung der Schulhäuser Krinau und Wis. In allen diesen Überlegungen, Studien und konkreten Lösungsansätzen gilt es vor allem der Pädagogik die Lösungen zu eröffnen, welche diesbezüglich eine möglichst grosse Flexibilität zulassen und die zukünftigen Anforderungen der Gesellschaft an die Schule erfüllen lassen.

« Die Raum- und Liegenschaftsentwicklung gilt es immer im Auge zu behalten »

Die Volksschule auf dem Weg zur digitalen Transformation

Ausgangslage

Für die vom Bildungsdepartement in die Wege gleitet IT-Bildungsoffensive hat der Souverän 70 Mio. Franken gesprochen. Nebst vielen anderen Projekten soll auch die Digitalisierung der Volksschule vorangetrieben werden. Mit dem gesprochenen Geld werden schwergewichtig Projekt der Pädagogischen Hochschule St. Gallen finanziert, welche damit wiederum Module zur Ausbildung und Beratung der Lehrpersonen bereitstellt. Mit Hilfe des Online-Ausbildungsprogrammes «Aprendo» haben sich die Lehrpersonen bis ins Jahr 2027 verpflichtend in der Sache weiterzubilden. Der Bildungsrat hat verpflichtende qualitative Grundsätze festgelegt. Diese betreffen die folgenden Bereiche:

Bereich Pädagogik:	Mediendidaktisches Konzept Aufbau eines medien-pädagogischen Supports
Bereich Technik:	Aufbau einer bedürfnisgerechten Infrastruktur Aufbau/Anpassung des technischen Supports
Datenschutz:	Implementierung/Anpassung/Controlling Datenschutzkonzept vor Ort

Die Umsetzung der mit der IT-Bildungsoffensive verbundenen Handlungsanweisungen und der daraus hervorgehenden, vom Bildungsrat erlassenen Empfehlungen, welche in einem gewissen Sinne wiederum Weisungscharakter aufweisen, soll in einem ersten Schritt bis ins Jahr 2025 erfolgen und eine Strategie bis ins Jahr 2029 aufweisen. Die Steuerung aller Prozesse erfolgt in einem ersten Schritt in der ICT-Kommission des Schulrates.

Detaillierte Angaben zum kantonalen Projekt wurden bereits im Amtsbericht des Vorjahres aufgeführt. Diese können über die Homepage der Schulgemeinde Wattwil-Krinau www.schulewattwil.ch eingesehen werden.

Umsetzungsvorbereitungen Schule Wattwil-Krinau

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau hat im Unterricht schon beinahe 20 Jahre Computer im Einsatz. Die Umsetzung des neuen Konzeptes erfolgt demzufolge nicht von Null auf 100. Es besteht ein sehr detailliertes und pädagogisch versiertes Medien- und Informatikkonzept, welches wieder die Basis für die weitere Entwicklung bilden wird. Die Umsetzung der neuen Bestimmungen erfolgt im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses, bei welchem es im Jahre 2025 ein erstes Mal gilt, innezuhalten und zu prüfen, ob die Richtung stimmt.

Hardwarebeschaffung

Die derzeitige vorhandene Hardware ist bereits mindestens fünfjährig und deshalb am Ende ihrer wirtschaftlichen und technischen Nutzbarkeit angelangt. Die Ersatzbeschaffung wurde in Erwartung der neuen Bestimmungen bewusst



hinausgezögert. Nun liegen die entsprechenden Grundlagen vor. Der Schulrat hat deshalb im Kalenderjahr 2022 1 Mio. Franken in die Investitionsrechnung gestellt. Die Bürgerschaft hat der Beschaffung mit der Annahme des Budgets 2022 zugestimmt. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren gemäss den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens nach Gatt/WTO. Dieses Verfahren ist sowohl, was die Ausschreibung wie auch die Evaluation und Bewertung der Offerten betrifft, sehr herausfordernd. Gemäss den Erfahrungen grösserer Städte ist zudem aufgrund der Mangellage an IT-Komponenten auf dem Weltmarkt nicht davon auszugehen, dass alle bestellten Elemente gleichzeitig und zudem noch rechtzeitig geliefert werden können.

Die Ausschreibung umfasst das folgende Mengengerüst:

Ipads	88 Stück
Notebooks 13" /Convertible	600 Stück
Notebooks 14"	110 Stück

PC's

Die aktuelle Beschaffung wird gemäss den Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsmodells des Kantons St. Gallen innert vier Jahren abgeschrieben. Die kantonalen Empfehlungen sehen die folgende Zuweisung der Geräte auf die Klassen vor:

Kindergarten	4 bis 8 Geräte pro Klasse
1./2. Primarklassen	4 bis 8 Geräte pro Klasse
3./4. Primarklassen	1 Gerät pro zwei Schüler/in
5./6. Primarklassen	1 Gerät pro Schüler/in
Oberstufe	1 Gerät pro Schüler/in

Technischer Support

Mit der Anstellung eines internen IT-Technikers für Schule und Gemeinde wird möglichst viel Supportleistung Inhaus erbracht. Dies hat sich bewährt und wirkt sich auf die entsprechenden Kosten aus. Mit dem riesigen, durch das Projekt «Digitale Transformation an den Volksschulen» ausgelösten Schub, fallen zusätzliche Arbeiten an, welche in der Grösse unserer Schulgemeinde nur mehr von einem Fachspezialisten bewältigt werden können oder andernfalls an teure auswärtige Firmen vergeben werden müssten. Aus dieser Betrachtung hat die Schulgemeinde Wattwil-Krinau zusammen mit der Gemeinde zum richtigen Zeitpunkt auf die professionelle interne Betreuung der IT-Anlagen umgestellt.

Pädagogischer Support

Die Schaffung eines flächendeckenden pädagogischen Supports hat sich bereits sehr bewährt. Den Lehrpersonen steht pro Schuleinheit je eine dafür ausgebildete Fachperson (Pict) aus dem Lehrerteam zur Verfügung. Diese drei Spezialisten haben in den vergangenen Jahren in Übereinstimmung mit den Schulleitungen die Lehrpersonen in die neuen digitalen Medien und Möglichkeiten eingeführt. Sie initiieren Umsetzungen aus dem Lehrplan oder erstellen Hilfestellungen für die anderen Lehrpersonen ihres Teams. Die Picts treffen sich institutionell und gewährleisten eine schulübergreifende Entwicklung. Eine der drei Picts leitet das Picts-Team. Die drei speziell ausgebildeten Fachpersonen werden im Rahmen ihres Berufsauftrages für ihre Arbeit entlastet.

Pupil – die neue Schulverwaltungssoftware:

Die derzeitige Schulverwaltungssoftware ist völlig veraltet und korrespondiert nicht wie gewünscht mit den verschiedenen Staatsebenen. Ebenfalls bestehen auf Ebene Schule viele Speziallösungen, welche aber nicht miteinander korrespondieren. Das E-Gov-Korporationsgremium des Kantons St. Gallen hat diesen Umstand erkannt und deshalb als ersten obligatorischen E-Gov-Service die Erstellung einer neuen Schulverwaltungslösung in Auftrag gegeben. Das Unterfangen ist sehr herausfordernd und verschiedene Kantone sind mit dem gleichen Anliegen gescheitert. Die Komplexität einer Schule wird leider über weite Strecken unterschätzt. Die neue Softwarelösung soll nicht nur der Schulverwaltung zur Erledigung ihrer Aufgaben, sondern auch den Schulleitungen und Lehrpersonen in der Bewältigung ihrer Aufgaben, nützlich sein. Bruchstellen sollen verschwinden und Daten nur mehr einmal eingegeben werden müssen. Ein Tool der neuen Schulverwaltungssoftware soll die derzeit in Gebrauch befindende Schulapp durch ein viel einfacher zu bedienendes Modul ablösen. Aus Sicht der Eltern sollen

Anmeldungen an den Mittagstisch, Mitteilungen zuhanden der Schule, zuhanden der einzelnen Lehrpersonen und des Schulbuschauffeurs vereinfacht werden.

Die Entwicklung der neuen Schulverwaltungssoftware ist durch die dafür autorisierten Instanzen des Kantons im Rahmen des öffentlichen Beschaffungsrechtes ausgeschrieben worden. Nach erfolgter Evaluation konnte der Zuschlag der Firma Pupil erteilt werden. Sie ist es auch, welche dem neuen Produkt den Namen gibt.

Um die Interessen der Schulgemeinde Wattwil-Krinau, einer Schule mit ausgewiesenen Massen speziell komplizierten Strukturen, in die Produktentwicklung einfließen zu lassen, haben sich die Verantwortlichen der Schulgemeinde bereit erklärt, mit zwei Personen in der Projektorganisation mitzuwirken. Ebenfalls hat sich die Schulgemeinde Wattwil-Krinau zusammen mit anderen fünf Gemeinden bereit erklärt, als Pilotgemeinde bei der Umsetzung des Produktes mitzuwirken. Der Start der Umsetzung der neuen Software erfolgte während den Herbstferien 2022. Nach Abschluss der Pilotphase wird die neue Schulverwaltungssoftware bis Ende 2025 an allen Schulen des Kantons St. Gallen installiert werden.

« PUPIL – als Pilotgemeinde eine tolle Herausforderung für die ganze Schulgemeinde »

Personal

Mitarbeitende als Qualitätsgarant – Stellvertretungen als Herausforderung

Besondere Herausforderungen, steigende Anforderungen, ein sich rasant veränderndes Umfeld – alles Begriffe aus dem täglichen Vokabular der Berufswelt. In Zeiten der Unsicherheiten, in sogenannten «schwierigen Zeiten» beruhigt es sehr, auf gute, kompetente Mitarbeitende zählen zu dürfen. Eine gesunde und gute Durchmischung von Erfahrungen, eine offene und transparente Kultur des Miteinanders sowie Mitarbeitende, welche mitdenken und sich einbringen – sowohl konstruktiv kritisch wie auch unterstützend – das sind die besten Voraussetzungen, um auch die derzeit grossen Herausforderungen bestmöglich bewältigen zu können. Im Bewusstsein genau auf solche Mitarbeitenden zählen zu dürfen, schaut der Schulrat zusammen mit den Schulleitungen den anstehenden Herausforderungen mit Optimismus und einer gewissen Portion Gelassenheit entgegen.

« Alle Mitarbeitenden setzen sich für ein gutes Gelingen ein »



Trotz der hohen personellen Kontinuität liegt es bei gut 180 Angestellten in der Natur der Sache, dass einige ausscheiden und neue dazukommen. Dies war auch im vergangenen Jahr der Fall. Es sind verschiedene Gründe, welche Mitarbeitende zum Verlassen unserer Schule bewogen haben: Pensionierungen, Weiterbildungen, Familiengründungen, Heirat und Wohnsitzwechsel, um nur einige zu nennen. Die entsprechenden Veränderungen können der Personalliste im Personalteil des Amtsberichtes entnommen werden. Speziell an dieser Stelle nennen, möchten wir unsere Neu-Pensionierten. Nach einem langen Leben fast nur für die Schule, die grösste Zeit in den Diensten der Schulgemeinde Wattwil-Krinau, sind die folgenden Mitarbeitenden in den Ruhestand übergetreten:

Bichler Elisabeth, Förderlehrperson
Strässle Susanne, Turn- und Sportlehrerin
Hälg Flavia, Kindergartenlehrperson
Balzer Paul, ehemaliger Schulleiter, Oberstufenlehrperson
und zuletzt Fachlehrperson Latein
Von Gunten Freddy, Oberstufenlehrperson
Oertig Noldi, Schulbuschauffeur, Handwerker, Hauswart

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Genannten für ihre langjährige Treue zu unserer Schule und ihren grossen Einsatz im Dienste unserer Schülerinnen und Schüler. Wir wünschen ihnen im dritten Lebensabschnitt viel Freude und Befriedigung und vor allem gute Gesundheit.

Neu an unserer Schule begrüssen, konnten wir auf Beginn des Schuljahres 2022/23 die folgenden Mitarbeitenden:

Aeberhard Ladina, Logopädin
Hepberger Arthur, Primarlehrperson
Hobi Sonja, Schulbuschauffeuse
Hugelshofer Seraina, Primarlehrperson
Kurzen-Kugler Regula, Kindergartenlehrperson
Letourneau Léa, Kindergartenlehrperson
Lüchinger Immanuel, Oberstufenlehrperson
Messmer Monika, Primarlehrperson
Nüssli Petra, Kindergartenlehrperson
Oberwiler Barbara, Handarbeit
Schläpfer Kristin, Kindergartenlehrperson
Schnyder Daniel, Schulbuschauffeur
Sieber Brigitte, Schulsozialarbeiterin
Sirén Heikki, Werklehrer
Staub Nicole, Primarlehrperson
Windirsch Susanne, Oberstufenlehrperson

Sie alle heissen wir ganz herzlich Willkommen im Dienste der Schulgemeinde Wattwil-Krinau und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung in ihrer neuen Berufung.

Im vergangenen Jahr haben sich besonders viele Lehrpersonen in die ihnen gesetzlich zustehende Intensivweiterbildung begeben. Überdurchschnittlich viele Mitarbeitenden durften Mutterfreuden entgegensehen. Viele von diesen haben sich bereit erklärt, nach Abschluss des ihnen zustehenden Mutterschaftsurlaubes wieder in den Schuldienst zurückzukehren, dies meist in etwas reduziertem Pensum. Dies freut uns sehr, können wir doch weiterhin auf die Erfahrungen und Kompetenzen der erfahrenen Mitarbeitenden zählen. Für die Schulleitungen bedeutete die Situation mit den daraus erwachsenden Stellvertretungen eine grosse Herausforderung. Es ist hinlänglich bekannt, dass bei Lehrpersonen – wie bei anderen Fachkräften auch – ein grosser Mangel besteht. Gut ausgebildete und kompetente Stellvertretungen zu finden ist beinahe ein Ding der Unmöglichkeit. Im Einzelfall war dies dank glücklicher Umstände möglich, viele der Vertretungen mussten aber durch interne Lösungen abgedeckt werden. Es waren Klassen- und Teilzeitlehrpersonen, welche sich im Interesse der Schule bereit erklärt haben, zusätzliche Lektionen zu unterrichten und mehr Verantwortung zu übernehmen. Oft führte dies bei den Schülerinnen und Schülern zu Veränderungen in den Stundenplänen. Es war aber immer möglich, den Schulbetrieb auf einem qualitativ guten Niveau aufrecht zu erhalten. All denen, welche dies ermöglicht haben, gilt unser aufrichtiger Dank!

Neue Verwaltungsstrukturen – Rückblick nach zwei Jahren:

Im März 2021 wurde die Verwaltungsstruktur der Schule völlig umgestellt. Die Finanzabteilungen von Schule und Gemeinde sind nahe zusammengedrückt. Marco Knaus, Leiter Schulverwaltung hat mit einem Pensum von je 50 Anstellungsprozenten die Leitung sowohl der Finanzabteilung der Politischen Gemeinde wie auch derjenigen der Schulgemeinde übernommen. Die dabei entstandene, noch engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Körperschaften wurde mittels einer Verwaltungsvereinbarung geregelt. Beide Abteilungen mussten sich in der Folge personell und inhaltlich neu aufstellen. Nebst all den verschiedenen, trotzdem laufenden Projekten und der so oder so anfallenden Basisarbeit bedeutete dies für alle Mitarbeitenden eine spezielle Herausforderung, welche sie mit grossem Engagement, Flexibilität und Fachkompetenz gemeistert haben. Die neuen Mitarbeitenden haben sich sehr schnell eingearbeitet und sind wertvolle Stützen in der täglichen Arbeit.



Rücktritt aus dem Schulrat – Herzlichen Dank Urs Bichler!

Nach 19-jähriger Tätigkeit im Schulrat hat Urs Bichler aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt aus dem Schulrat auf Ende 2022 erklärt. Der Schulrat hat seinen Entscheid mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen.

Urs Bichler hat die Geschicke der Schulgemeinde Wattwil-Krinau in den letzten Jahren entscheidend mitgeprägt. Mit grossem Engagement hat er sich gleichermassen für die Belange der Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen, der Eltern sowie der anderen an der Schule Beteiligten eingesetzt. Sein Interesse war breit gefächert. Als ausgebildeter Elektrofachmann und aktiver Berufsschullehrer lagen ihm sowohl die technischen als auch die pädagogischen Belange sehr nahe. In den langen Jahren seiner schulrätlichen Tätigkeit war er Mitglied verschiedener Kommissionen. Zuletzt präsierte er die IT-Kommission, war Mitglied der Baukommission und setzte sich für die Schulwegsicherheit ein. Ein gutes Zusammenwirken aller an der Schule mitwirkenden Kräfte, war ihm stets ein grosses Anliegen. Seine stetige Bereitschaft einzuspringen, wo Bedarf war, zeichnete ihn aus.

Der Schulrat bedankt sich bei Urs Bichler für sein langjähriges ausserordentliches Engagement im Dienste unserer Schulgemeinde und damit im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler. Er wünscht ihm, dass er seinen Ruhestand bald wieder ohne gesundheitliche Einschränkungen geniessen kann.

Die Ersatzwahl für Urs Bichler findet am 12. März 2023 statt. Bereits heute heisst der Schulrat sein neues Mitglied herzlich willkommen und wünscht ihm viel Freude und Befriedigung im neuen Amt.

Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde

1125 Jahre Wattwil – auch die Schule feierte mit...

1125 Jahre Wattwil – eine lange Geschichte, welche es zu feiern galt. Ein schöner Zufall, dass mit der Eröffnung der Gesamtsportanlage Rietwis, der neu gestalteten Bahnhofstrasse und der Umfahrungsstrasse Projekte ihre Fertigstellung feiern durfte, welche nicht nur in die Wattwiler Geschichte eingehen, sondern auch aufzeigen, dass Wattwil nach wie vor in Bewegung ist und nicht nur zurückschaut, sondern an eine Zukunft glaubt und diese auch aktiv gestalten möchte.

Bei der Eröffnung der Gesamtsportanlage Rietwis und der Eröffnung der Umfahrungsstrasse trug unsere Schule aktiv zum Gelingen der beiden Feste bei. Mit den Wattwiler Geschichten erschufen unsere Schülerinnen und Schüler ein Werk, welches sie am 28. Oktober 2022 der jubelnden Gemeinde als Geschenk überreichen durften und das auf viel Beachtung gestossen ist.

Geleitet wurden die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Arbeit durch die Tatsache, dass die lange Geschichte von Wattwil geprägt ist von unzähligen Menschen. Einige davon haben Aufnahme in die Geschichtsbücher gefunden, der weitaus grössere Teil aber erscheint nirgends namentlich aufgeführt. Und trotzdem waren sie es – und sind es noch heute – welche mit ihrer Persönlichkeit, mit ihren Werken, mit ihrem Leben in Wattwil die Geschichte massgeblich geprägt haben und weiterhin prägen werden.

Genau solche Menschen haben unsere Schülerinnen und Schüler im Büchlein «Wattwiler Geschichten» porträtiert! In einigen Texten ist das Leben der Person – oder wenigstens ein Teil davon – die Geschichte. Andere Personen haben den jugendlichen Schreibenden Geschichten aus ihrem Leben erzählt, die nun Aufnahme ins Büchlein «Wattwiler Geschichten» gefunden haben. Die Menschen, über welche die Schülerinnen und Schüler geschrieben haben, haben sie selbst ausgewählt. Es sind alles Menschen, welche für die jeweiligen Schülerinnen und Schüler eine spezielle Bedeutung haben. Ihre Geschichten stehen stellvertretend für alle anderen Menschen, welche mit ihrem Leben die Geschichte von Wattwil bestimmt haben und weiterhin bestimmen werden. Die Arbeit der Schülerinnen und Schüler wurde professionell und mit Feingefühl durch Simon, Pascal und Michael Walther begleitet.

Im Rahmen einer würdevoll gestalteten Vernissage, unter Einbezug der verschiedenen Musik- und Chorformationen der Schulgemeinde, konnte das Büchlein «Wattwiler Geschichten» einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und anschliessend den anwesenden Vertretungen der Gemeindebehörde als Erinnerung an das Jubiläumjahr überreicht werden. Schülerlesungen auf dem Bräkerplatz und in verschiedenen Geschäften an der Bahnhofstrasse eröffneten dem zahlreich anwesenden Publikum einen Blick in die Arbeit der Schülerinnen und Schüler. Bei Gerstensuppe, Hot-Dog und Schlorzifladen aus der Schulküche klang der Abend in guter Stimmung aus, dies begleitet durch weitere Darbietungen eines besonders begabten Sängers unserer Schule. Der Anlass bildete den würdigen Abschluss vieler freudiger Ereignisse im Jubiläumsjahr und lässt Spuren zurück, an welchen sich alle Anwesenden mit Freude erinnern werden.

Das Büchlein «Wattwiler Geschichten» kann für Fr. 20.– auf der Schulverwaltung bezogen werden. Der Erlös aus dem Verkauf geht vollumfänglich an finanzschwache Familien und deren Unterstützung im Bildungsbereich (z.B. Musikunterricht, Talentförderung, usw.)

« Wattwiler Geschichten – ein tolles
Projekt von und für Wattwiler »

Holz- und Energie an der Austrasse

Das Projekt Holz- und Energie an der Austrasse nimmt Form an. Das Vorprojekt steht und wartet auf die Umsetzung. Auslöser für das Projekt ist das Zentrum für überbetriebliche Kurse der Zimmerleute, welches derzeit im Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg untergebracht ist. Dieses muss im Zusammenhang mit der Erstellung des Bildungscampus Toggenburg für die Kantonsschule und das BWZT neue Räume suchen. Für die Schulgemeinde Wattwil-Krinau bietet sich durch den Neubau die einmalige Gelegenheit, ihr Werkzentrum ebenfalls ins neue ÜK-Zentrum zu verlegen, welches sich derzeit in den Räumen der Heberlein AG befindet. Dies im Rahmen eines langjährigen

Mietvertrages. Der derzeitige Mietvertrag läuft noch bis 2025, bezüglich der Werkstätten bestünde nach der langjährigen Nutzung durch die Schule ein erhöhter Investitionsbedarf. Nebst dem ÜK-Zentrum und der Schule sollen im neuen Holzgebäude auch Büroräumlichkeiten für die verschiedenen Holzverbände und des Forstes sowie Räumlichkeiten für das Energietal Toggenburg und das Regionale Didaktische Zentrum der Pädagogischen Hochschule St. Gallen errichtet werden. Die dadurch geschaffenen Möglichkeiten sollen dazu verhelfen, die vorhandenen Ressourcen gemeinsam zu nutzen und dem neuen Gebäude zur gewünschten Ausstrahlung im Thema Energie und Holz verhelfen. Ob dieser Teil des Projektes zur Ausführung kommt, hängt von dessen Finanzierung ab. Die diesbezüglichen Abklärungen sind am Laufen. So oder so, der Bau des ÜK-Zentrums als Solitär ist finanziell bereits gesichert.

Sportanlage Rietwis in Betrieb

Mit der Inbetriebnahme der Gesamtsportanlage Rietwis haben jahrzehntelange Bemühungen um eine Verbesserung des Sportangebotes ihren Abschluss gefunden. Das nun vorhandene Projekt ist gelungen. Es dient den verschiedenen Nutzern in optimierter Weise. Die nun vorhandene Grösse mit den daraus erwachsenden Möglichkeiten entspricht den vor Ort vorhandenen Bedürfnissen, mehr braucht es mindestens derzeit nicht. Dank der neuen Halle kann der Sportunterricht der Schule ab sofort in normgerechten Hallen erfolgen und auch die damit verbundene Organisation dürfte zukünftig einfacher sein als bisher. Der Sportunterricht dürfte dank der neuen Möglichkeiten eine Qualitätssteigerung erfahren.

Dank der neuen Halle konnte die Kleinsthalle in der Risi aufgegeben und zu einer für die Schulanlage Risi sehr wichtigen Aula umgenutzt werden.

Inzwischen konnte auch der von der Bürgerschaft genehmigte, finanzielle Ausstieg aus der Rietsteinturnhalle erfolgen. Die dabei freigewordenen Mittel von Fr. 1'400'000.– wurden direkt der Politischen Gemeinde zuhanden des Sporthallenbaus überwiesen.

Rückblickend hat es sich gelohnt, diesen langen Weg zu gehen. Dies ganz nach dem Motto: «Gut Ding will Weile haben!»

« Ist es die schönste Turnhalle der Schweiz?
Wir sagen Ja! »

Energiemangellage

Kaum ist die Pandemie vorbei, kündigt sich eine neue Krise an. Auch hier zeigt es sich, wie verletzlich unser globales System geworden ist. Obwohl wir zum Zeitpunkt der Formulierung dieser Zeilen noch nicht wissen, ob und in welcher Form uns die Energiemangellage betreffen wird, ist doch zu hoffen, dass wir alle aus der momentan unsicheren Situation unsere Lehren ziehen werden – hoffen ist ja immer erlaubt...

Was die Wärmeerzeugung betrifft, sind die meisten unserer Schulanlagen entweder am Wärmeverbund Wattwil angeschlossen oder mittels einer eigenen Holzheizung ausgestattet. Nur noch drei Schulanlagen, die Kindergärten Brendi und Wis sowie das Schulhaus Schmidberg, sind an Gasheizungen angeschlossen. Über die ganze Schule betrachtet, sind dies keine unlösbaren Probleme. Bei einem längeren Heizungsausfall müssten die Schülerinnen und Schüler in noch beheizte Schulhäuser verlegt werden. Mit einigen Kompromissen müsste dies aber machbar sein.

Herausfordernder wäre ein Stromausfall. Ein zeitlich begrenzter, angekündigter Ausfall könnte von der Schule aufgefangen werden. Schon heute gibt es Schulhäuser, welche im Rahmen eines Projektes Stromlostage durchführen. Wir sind überzeugt, dass unsere Lehrpersonen kreativ genug sind, um auch ohne technische Mittel einen grossen Teil des Unterrichtstoffes vermitteln zu können. Auch im Falle eines zeitlich begrenzten Stromausfalles, welcher das berufliche Leben der Berufstätigen über die 24 Stunden eines Tages anders anordnet als üblich, könnte die Schule in angemessener Form reagieren, gewisse Schulzeiten allenfalls anpassen oder eine Betreuung der jüngeren Kinder installieren. Die durch einen befristeten Stromausfall sinkenden Temperaturen in den Klassenzimmern können durch das Tragen entsprechender Kleidung aufgefangen werden.

Grössere Herausforderungen sehen wir in der Einstellung der Leute zur Situation. In solchen Ausnahmesituationen braucht es eine positive Einstellung



zur nicht veränderbaren Herausforderung. Gelingt dies nicht, vergrössert dies die Krise oder die Situation wird erst recht zur Krise.

In der Sache selbst beschäftigt sich eine institutionsübergreifende Arbeitsgruppe der Politischen Gemeinde Wattwil mit der Beurteilung der Entwicklung der Situation und mit der Vorbereitung allfälliger Massnahmen. Die Schule ist in dieser Gruppe mit drei Personen vertreten.

Kantonale Projekte

Schulaufsicht – erfreuliches Resultat

Die kantonale Schulaufsicht überprüft die Schulgemeinde periodisch auf Führungsebene über die Rechtmässigkeit der Umsetzungen der Gesetze und Weisungen und die in diesem Zusammenhang geschaffenen Reglemente und Konzepte. Die kantonale Schulaufsicht ist Teil des Qualitätskonzeptes der Schulen des Kantons St. Gallen.

Nach 2017 erfolgte im Kalenderjahr 2022 wiederum eine solche umfassende aufsichtsrechtliche Prüfung der Schulgemeinde Wattwil-Krinau. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse durfte der Schulrat mit Freude zur Kenntnis nehmen. Die kantonale Schulaufsicht attestiert der Schulgemeinde Wattwil-Krinau einen ausserordentlichen hohen Qualitätsstandard auf allen Ebenen der Führung und der Organisation sowie der Verwaltung. Seitens der Schulaufsicht mussten zuhanden des Schulrates keine Anweisungen erfolgen. Sowohl die personalrechtlichen wie gesetzlichen Bestimmungen sind – soweit sie diese überprüfen konnten – alle erfüllt. Die Schulgemeinde sei ein ausserordentlich kompliziertes Gebilde, der Organisationsgrad hoch und die Schule ganz allgemein sehr gut unterwegs. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Schulgemeinde mit den vorhandenen Ressourcen einen überdurchschnittlichen Standard verfolge und hohe Ansprüche an sich stellen würde.

« Die Schulaufsicht attestiert der
Schulgemeinde einen ausserordentlich
hohen Qualitätsstandard »

Beurteilung

Der Beurteilung wird an den Schulen des Kantons St. Gallen gesetzlich verankert und pädagogisch sinnvoll abgestützt eine wichtige Bedeutung zugesprochen. Nach dem neuen ab Schuljahr 2021/22 gültigen Konzept des Kantons St. Gallens erfolgt diese im Rahmen einer Gesamtbeurteilung. Neu eingeflossen ist in diesem Zusammenhang der Begriff ALSV (Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten). Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule kennen nur mehr ein Jahrgangszugnis, dieses gibt nicht mehr den Fachnotenschnitt wieder, sondern bildet den Umfang der Erreichung der Jahrgangsziele ab. Schullaufbahntscheide sind nicht mehr an einen Zeitpunkt, z.B. am Ende

des jeweiligen Kalenderjahres gebunden, sondern können jederzeit durch die entsprechend dafür vorgesehenen Instanzen gefällt werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten am Ende der obligatorischen Schulzeit ein Abschlusszertifikat.

Das Thema der Beurteilung wurde bereits im Amtsbericht des Vorjahres detailliert abgehandelt. Die Umsetzung des neuen kantonal vorgegebenen Konzeptes bedarf einige Zeit. Vor allem muss an den Schulen – wo sie nicht bereits vorher in ähnlicher Form bestanden hat – flächendeckend eine gemeinsame Beurteilungskultur entstehen, welche für Eltern und Schülerschaft nachvollziehbar ist und Verständnis erweckt.

Den Zugang zu den kantonalen Vorgaben entnehmen Sie der Homepage der Schulgemeinde Wattwil-Krinau www.schulewattwil.ch. Darauf finden Sie auch die von den Schulleitungen erstellte Handreichung zur örtlichen Umsetzung.

Lehrmittelsteuerung und Finanzierung

Im Amtsbericht vom Vorjahr wurde die aktuelle Situation im Zusammenhang mit der Lehrmittelsteuerung und Finanzierung wie folgt erläutert:

Die in der Schule zum Einsatz gelangenden Lehrmittel wurden bis anhin vom Bildungsrat erlassen. Es war an ihm, unter Anwendung verschiedener Qualitätskriterien, ein Lehrmittel als obligatorisch oder aber als empfohlen zu bezeichnen. Die durch den Bildungsrat mit einem der beiden Bezeichnungen statuierten Lehrmittel wurden dann auch vom Kanton bezahlt. Ab dem Kalenderjahr 2021 beteiligen sich die Schulgemeinden aufgrund eines Beschlusses zur Hälfte an den Kosten der Lehrmittel. Dies bedeutet allein für die Schulgemeinde Wattwil-Krinau einen Mehraufwand von gegen Fr. 100'000.–. Eine Projektgruppe bestehend aus Vertretungen des Bildungsdepartements, des VSGP und des SGV ist derzeit daran, ein neues Konzept zur Lehrmittelsteuerung im Kanton St. Gallen zu erarbeiten.

Die Arbeit im Zusammenhang mit dem oben geschilderten Projekt ist abgeschlossen, das Gesetz vom Kantonsrat abgesegnet. Bereits ab dem Kalenderjahr 2023 haben die Schulträger die vollen Kosten aller vor Ort eingesetzten Lehrmittel selbst zu berappen. Dies bedeutet, nach einer ersten Steigerung der Kosten im Kalenderjahr 2022, voraussichtlich weitere Fr. 100'000.– Mehraufwand. Intern löst es zusätzlichen Steuerungsbedarf bezüglich der Lehrmittel über die gesamte Schulgemeinde aus. Die genauen Abläufe des Lehrmitteleinkaufs sowie deren Verwaltung bedarf weiterer Aufwendungen. Die Gesetzesvorlage wird, was den inhaltlich administrativen Teil betrifft, deshalb erst ab dem Schuljahr 2024/25 voll zum Tragen kommen.



Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung der Schulgemeinde Wattwil-Krinau schliesst um Fr. 140'839.16 besser ab als budgetiert. Aufwandseitig darf von einer absoluten Punktlandung gesprochen werden. Gegenüber dem Budget 2022 schloss die Rechnung mit einem Mehraufwand von Fr. 7'856.39 ab. Demgegenüber stehen Mehrerträge von Fr. 148'695.55. In der genaueren Betrachtung entspringen die Besserstellungen gegenüber dem Budget im Wesentlichen den folgenden Umständen:

Der Personalaufwand schliesst um knapp 60'000 Franken tiefer ab als budgetiert. Der Minderaufwand ist auf die Nichteröffnung einer geplanten Kindergartenklasse sowie die Schliessung zweier Oberstufenklassen im Sommer 2022 zurückzuführen. Erheblich höhere Kosten für Stellvertretungen (Mehrausgaben von rund 132'000 Franken) sowie zusätzlich installierte Klassenassistenzen aufgrund neuer, sehr schwieriger Kinder und Jugendlichen in diversen Klassen (Mehrausgaben von rund 68'000 Franken) schmälern dabei die Besserstellung. Weiter führte die Erhöhung der Rückstellung für Mehrleistungen des Verwaltungspersonals zu höherem Personalaufwand.

Nachdem im Frühling 2022 sämtliche Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie aufgehoben wurden, konnten die Schulprojekte erfreulicherweise wieder wie geplant durchgeführt werden.

Der Sachaufwand schliesst rund 44'000 Franken über Budget ab, dies bei einem budgetierten Gesamtsachaufwand von 2.56 Millionen Franken. Die wichtigsten Abweichungen zum Budget lassen sich wie folgt begründen:

- Leichter Überzug im ordentlichen Liegenschaftsunterhalt unter anderem aufgrund unvorhersehbarer, sicherheitsrelevanter Unterhaltsarbeiten an den Gerätschaften der schuleigenen Spielplätze und Werkstätten
- Höhere Energie-Kosten
- Höhere Kosten für Betriebs- und Verbrauchsmaterial im Mittagstisch aufgrund einer höheren Schülerzahl, welche das Angebot nutzt
- Erneuerung/Ergänzung von Wandtafelsystemen mit interaktiven Lösungen führte zu einem Mehraufwand im Bereich der Informatik

Den Mehraufwendungen stehen die folgenden Besserstellungen gegenüber:

- Senkung der Kosten für kantonale Lehrmittel
- Tiefere Heizkosten aufgrund der milden Temperaturen sowie der Sanierung der Schulanlage Risi
- Tiefere Unterhaltskosten bei den Schulbussen

Die Abschreibungen für das Kalenderjahr 2022 betragen Fr. 596'185.35. Die Investition für den Anschluss der Schulanlage Grünenau am Wärmeverbund fiel leicht höher aus, als budgetiert, was die Abschreibungskosten minim ansteigen liess.

Die Finanzierung der Investitionsprojekte der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde wurde unter den Körperschaften koordiniert. So konnten trotz steigender Zinsen günstige Kredite aufgenommen werden. Die Finanzierung konnte zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 0.6% vorgenommen werden. Der gesamte Zinsaufwand betrug im 2022 Fr. 48'173.35.

Die Schulgeldaufwendungen für extern beschulte Kinder liegen im Rahmen des Budgets. Die Anzahl der vereinbarungsgemäss an der Wattwiler Oberstufe beschulten Schülerinnen und Schüler fiel aufgrund verschiedener Zuweisungen in eine andere Schulungsform (Talentschule, Sonderschule, Privatschule) tiefer aus als geplant. Dies führte total zu einem Minderertrag von rund 74'000 Franken bei den Schulgeldeinnahmen. Die positive Entwicklung auf der Ertragsseite ist zur Hauptsache auf Mehreinnahmen aus Versicherungsleistungen (Unfall- und Krankentaggelder sowie EO-Entschädigungen) zurückzuführen. Weiter konnte für Dienstleistungen des Schulpersonals für andere Körperschaften Mehrerträge generiert werden.



Budget 2023

Der Kantonsrat hat entschieden, den Lehrpersonen den automatischen Stufenanstieg sowie dem gesamten Staatspersonal einen Teuerungsausgleich von 1.5% zu gewähren. Allein der Teuerungsausgleich führt zu einer Erhöhung im Personalaufwand von gut 210'000 Franken.

Die aktuelle Schülerzahlentwicklung erfordert im Sommer 2023 die Eröffnung von je einer zusätzlichen Klasse im Kindergarten, der Mittel- und der Oberstufe.

Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren erhöhen sich die gebundenen Ausgaben im Personalaufwand gegenüber der Rechnung 2022 um 465'000 Franken.

Gegenüber der Rechnung 2022 wird ein um rund 190'000 Franken tieferer Sachaufwand erwartet. Die Reduktion ist zur Hauptsache auf den ordentlichen Liegenschaftsunterhalt zurückzuführen. Während im 2022 dafür rund 470'000 Franken ausgegeben wurden, stellte der Schulrat im 2023 dafür 320'000 Franken ins Budget ein. Der ordentliche Unterhalt der Schulliegenschaften erfolgt trotz der Reduktion entsprechend den Bedürfnissen der

Schulliegenschaften wie gewohnt fachmännisch und pflichtbewusst. Zudem reduzieren abgeschlossene Sanierungen von Schulanlagen den Unterhaltsbedarf im Rechnungsjahr 2023.

Die Abschreibungen für das kommende Jahr belaufen sich auf 526'000 Franken. Die Verminderung des Aufwands gegenüber der Rechnung 2022 ist einerseits auf den Wegfall der Abschreibung für die früheren Wärmeverbundanschlüsse und andererseits auf den Wegfall der Abschreibung für die Schulbusse zurückzuführen.

Das Schulgeld für die Beschulung der Oberstufenschüler aus Lichtensteig beträgt für das kommende Schuljahr 2023/24 21'100 Franken. Gemäss Zusammenarbeitsvereinbarung bildet das aktuelle Budget die Basis für die Schulgeldberechnung.

Ins Budget aufgenommen wurden die Aufwendungen für die Musikschule Toggenburg von 263'900 Franken. Die Aufwendungen für Schulgeldzahlungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 200'000 Franken. Der Grund dafür liegt einerseits in der erneut höheren Zahl an sonderschulbedürftigen Kindern und Jugendlichen ab Sommer 2023 und andererseits in der Zunahme der Sport- und Talentschüler/innen.

In der Investitionsrechnung enthalten ist der Restkredit des von der Bürgerschaft am 10. Februar 2019 beschlossenen Kredits zur Sanierung und räumlichen Anpassung der Schulanlage Risi. Im Weiteren wurden die im 2022 gesprochenen Kredite zur Erneuerung und Erweiterung der Informatik-Infrastruktur sowie der Beschaffung von zwei neuen Schulbussen ins Budget 2023 übertragen. Das Informatik-Projekt ist Gegenstand einer laufenden Submission und wird im im Kalenderjahr 2023 umgesetzt. Die Schulbusse wurden im 2022 bestellt, die Auslieferung ist auf das 1. Quartal 2023 angekündigt.

Der Finanzbedarf für das Budgetjahr 2023 beträgt 18'699'800 Franken.

Finanzbedarf 2023

Ausgaben gemäss Budget	Fr.	20'718'100
Übrige Erträge	Fr.	2'018'300
Total	Fr.	18'699'800

Finanzbedarf 2023

Erstreckt sich eine Schulgemeinde über mehrere politische Gemeinden, teilt sie ihren Finanzbedarf anteilmässig auf. Massgebend ist zu 30 Prozent die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner im Gemeindegebiet der Schulgemeinde und zu 70 Prozent die Zahl der Schülerinnen und Schüler. Dabei werden Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen doppelt gezählt. (Gemeindengesetz Art. 120 b Abs. 2)

Die effektiven Schülerzahlen (inkl. Sonderschüler) per 01.01.2023 liegen bei 979 (Wattwil) und 15 (Gommiswald). 43 Schülerinnen und Schüler – alle aus der politischen Gemeinde Wattwil stammend – besuchen per Stichtag eine Sonderschule, weshalb diese noch einmal zum Bestand Wattwil dazu gezählt werden.

Gemeinde	Gewichtung		Gesamt	Finanzbedarf		
	Ew*	SuS*			Ew 30%	SuS 70%
Politische Gemeinde Wattwil	8'886	1'022	5'494'316	12'900'518	18'394'834	18'394'800
Politische Gemeinde Gommiswald	183	15	113'151	189'342	302'493	302'500
Politische Gemeinde Eschenbach	4	0	2'473	0	2'473	2'500
Total	9'073	1'037	5'609'940	13'089'860	18'699'800	18'699'800

*Ew = Einwohner/SuS = Schülerinnen und Schüler

Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Artengliederung							
	Total	20'131'100	20'131'100	20'138'956.39	20'138'956.39	20'718'100	20'718'100
3	AUFWAND	20'131'100		20'138'956.39		20'718'100	
30	Personalaufwand	14'410'400		14'350'687.36		14'816'000	
31	Sachaufwand	2'564'600		2'609'184.78		2'414'700	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	595'500		596'185.35		526'000	
34	Finanzaufwand	37'000		48'173.35		177'000	
36	Transferaufwand	2'368'600		2'322'187.75		2'539'400	
39	Interne Verrechnungen	155'000		212'537.80		245'000	
4	ERTRAG		20'131'100		20'138'956.39		20'718'100
42	Entgelte		272'700		430'008.55		279'800
44	Finanzertrag		156'700		164'930.00		157'100
46	Transferertrag		19'546'700		19'331'480.04		20'036'200
49	Interne Verrechnungen		155'000		212'537.80		245'000
Funktionale Gliederung							
	Total	20'131'100	20'131'100	20'138'956.39	20'138'956.39	20'718'100	20'718'100
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	386'600	6'000	376'320.72	8'250.00	360'300	6'000
	Nettoergebnis		380'600		368'070.72		354'300
1	Legislative und Exekutive	386'600	6'000	376'320.72	8'250.00	360'300	6'000
	Nettoergebnis		380'600		368'070.72		354'300
1100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	27'300		22'414.17		27'300	
31	Sachaufwand	27'300		22'414.17		27'300	
1110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	17'500		17'658.00		17'500	
30	Personalaufwand	2'400		2'580.00		2'400	
31	Sachaufwand	15'100		15'078.00		15'100	
1210	Schulrat und Schulkommission	341'800	6'000	336'248.55	8'250.00	315'500	6'000
30	Personalaufwand	301'000		299'267.90		276'700	
31	Sachaufwand	36'300		32'950.05		33'300	
36	Transferaufwand	4'500		4'030.60		5'500	
42	Entgelte		6'000		8'250.00		6'000
2	BILDUNG	19'626'400	2'034'900	19'654'582.57	2'173'922.95	20'110'000	2'010'300
	Nettoergebnis		17'591'500		17'480'659.62		18'099'700
21	Obligatorische Schule	19'626'400	2'034'900	19'654'582.57	2'173'922.95	20'110'000	2'010'300
	Nettoergebnis		17'591'500		17'480'659.62		18'099'700
21100	Kindergarten	1'666'400	60'600	1'499'428.85		1'689'700	41'500
30	Personalaufwand	1'581'300		1'409'397.25		1'574'900	
31	Sachaufwand	40'100		26'270.25		41'800	
39	Interne Verrechnungen	45'000		63'761.35		73'000	
42	Entgelte		25'000				15'000
46	Transferertrag		35'600				26'500
21200	Primarstufe	4'660'300	37'000	4'774'512.96	75'763.80	4'974'500	43'500
30	Personalaufwand	4'311'700		4'405'278.15		4'572'000	
31	Sachaufwand	203'600		197'473.66		214'500	
36	Transferaufwand	65'000		65'492.25		65'000	
39	Interne Verrechnungen	80'000		106'268.90		123'000	
42	Entgelte		32'000		67'176.90		42'000
46	Transferertrag		5'000		8'586.90		1'500

Konto	Bezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21300	Oberstufe	3'946'200	130'000	3'778'571.09	244'851.15	3'743'500	129'500
30	Personalaufwand	3'674'700		3'526'758.90		3'477'600	
31	Sachaufwand	231'500		199'964.74		206'900	
36	Transferaufwand	10'000		9'339.90		10'000	
39	Interne Verrechnungen	30'000		42'507.55		49'000	
42	Entgelte		128'000		242'720.15		128'000
46	Transferertrag		2'000		2'131.00		1'500
21400	Musikschule	273'600		262'498.00		269'500	
31	Sachaufwand	5'600		2'689.00		5'600	
36	Transferaufwand	268'000		259'809.00		263'900	
21700	Schulliegenschaften	2'498'600	170'100	2'636'007.60	186'068.45	2'472'200	170'500
30	Personalaufwand	935'500		1'005'440.40		1'004'000	
31	Sachaufwand	984'200		1'048'171.65		942'200	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	563'900		564'585.35		526'000	
36	Transferaufwand	15'000		17'810.20			
42	Entgelte		13'400		18'423.20		13'400
44	Finanzertrag		156'700		164'930.00		157'100
46	Transferertrag				2'715.25		
21800	Mittagstisch und Schülerbetreuungsdienst	333'900	190'000	432'567.20	261'248.55	506'400	290'000
30	Personalaufwand	293'600		373'999.05		455'700	
31	Sachaufwand	40'000		58'313.15		50'400	
36	Transferaufwand	300		255.00		300	
42	Entgelte		35'000		48'710.75		45'000
49	Interne Verrechnungen		155'000		212'537.80		245'000
21900	Schulleitung	485'700		485'075.60	7'238.20	482'700	
30	Personalaufwand	485'700		485'075.60		482'700	
42	Entgelte				7'238.20		
21901	Schulverwaltung	569'700	127'000	637'290.11	154'111.75	595'800	102'000
30	Personalaufwand	477'700		538'599.55		496'800	
31	Sachaufwand	92'000		98'690.56		99'000	
42	Entgelte				272.40		
46	Transferertrag		127'000		153'839.35		102'000
21910	Informatik Schule	367'800	37'600	422'574.81	40'361.20	296'600	45'600
30	Personalaufwand	145'000		146'667.71		152'400	
31	Sachaufwand	222'800		275'907.10		144'200	
46	Transferertrag		37'600		40'361.20		45'600
21920	Schulpsychologischer Dienst	152'200		123'237.85		152'200	
36	Transferaufwand	152'200		123'237.85		152'200	
21921	Schulsozialarbeit	178'500	80'000	142'811.40	71'646.40	181'700	91'500
30	Personalaufwand	176'000		140'231.35		178'200	
31	Sachaufwand	2'500		2'580.05		3'500	
46	Transferertrag		80'000		71'646.40		91'500
21922	Schülertransport	684'300	500	718'288.00	742.95	640'500	500
30	Personalaufwand	273'200		303'255.95		271'100	
31	Sachaufwand	379'500		383'432.05		369'400	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	31'600		31'600.00			
42	Entgelte		500		742.95		500
21923	Schulanlässe, Freizeitangebote	206'800	32'300	177'746.95	36'474.00	184'400	29'400
31	Sachaufwand	206'800		177'746.95		184'400	
42	Entgelte		32'300		36'474.00		29'400
21924	Schulgelder (ohne Musikschule)	1'835'500	1'169'300	1'824'662.95	1'095'416.50	2'024'400	1'065'800
36	Transferaufwand	1'835'500		1'824'662.95		2'024'400	
46	Transferertrag		1'169'300		1'095'416.50		1'065'800

Konto	Bezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21929	übriger Schulbetriebsaufwand	59'900		55'805.00		59'900	
31	Sachaufwand	41'800		38'255.00		41'800	
36	Transferaufwand	18'100		17'550.00		18'100	
21930	Sonderpädagogische Massnahmen	1'707'000	500	1'683'504.20		1'836'000	500
30	Personalaufwand	1'688'300		1'668'511.85		1'817'500	
31	Sachaufwand	18'700		14'992.35		18'500	
42	Entgelte		500				500
4	GESUNDHEIT	81'100		59'879.75		70'800	
	Nettoergebnis		81'100		59'879.75		70'800
43	Gesundheitsprävention	81'100		59'879.75		70'800	
	Nettoergebnis		81'100		59'879.75		70'800
43300	Schularztendienst	38'700		21'983.40		28'400	
30	Personalaufwand	25'700		9'994.00		15'400	
31	Sachaufwand	13'000		11'989.40		13'000	
43301	Schulzahnpflege	42'400		37'896.35		42'400	
30	Personalaufwand	38'600		35'629.70		38'600	
31	Sachaufwand	3'800		2'266.65		3'800	
9	FINANZEN UND STEUERN	37'000	18'090'200	48'173.35	17'956'783.44	177'000	18'701'800
	Nettoergebnis	18'053'200		17'908'610.09		18'524'800	
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	37'000		48'173.35		177'000	
	Nettoergebnis		37'000		48'173.35		177'000
96100	Zinsen	37'000		48'173.35		177'000	
34	Finanzaufwand	37'000		48'173.35		177'000	
97	Rückverteilungen		2'000		9'422.60		2'000
	Nettoergebnis	2'000		9'422.60		2'000	
97100	Rückvergütung aus CO₂-Abgabe		2'000		9'422.60		2'000
46	Transferertrag		2'000		9'422.60		2'000
99	Nicht aufgeteilte Posten		18'088'200		17'947'360.84		18'699'800
	Nettoergebnis	18'088'200		17'947'360.84		18'699'800	
99100	Finanzbedarf Schulgemeinden		18'088'200		17'947'360.84		18'699'800
46	Transferertrag		18'088'200		17'947'360.84		18'699'800

ALLGEMEINE VERWALTUNG

01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle

30/31 Personal- und Sachaufwand Entschädigungen GPK und Kosten für externe Revisionen.

Gemäss II. Nachtrag zum Gemeindegesetz, welcher per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt wurde, ist die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder zu veröffentlichen.

Name	Funktion	Bruttolohn	Spesen
Markus Egli	GPK-Obmann	Fr. 600.00	keine
Tamara Hilbi	GPK-Mitglied	Fr. 420.00	keine
Joey Isenring	GPK-Mitglied	Fr. 487.50	keine
Christine Kaiser Hediger	GPK-Mitglied	Fr. 502.50	keine
Helene Lusti	GPK-Mitglied	Fr. 570.00	keine

01210 Schulrat und Schulkommission

30 Personalaufwand Entschädigungen Schulrat, ständige und temporäre Kommissionen sowie Schulratspräsidium inkl. Lohnnebenleistungen und Weiterbildungen. Gemäss II. Nachtrag zum Gemeindegesetz, welcher per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt wurde, ist die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder zu veröffentlichen.

Name	Funktion	Bruttolohn	Spesen
Norbert Stieger	Schulratspräsident (85%)	Fr. 158'281.15	Fr. 6'000.00
Hansruedi Lusti	Schulrat (Vizepräsident ab 01.02.22) Präsident Baukommission Risi (Temp. Kommission)	Fr. 9'458.15 Fr. 23'000.00	Fr. 2'000.00
Urs Bichler	Schulrat	Fr. 9'000.00	Fr. 2'000.00
Kristina Bösch	Schulrätin	Fr. 9'000.00	Fr. 2'000.00
Christian Eicher	Schulrat	Fr. 9'000.00	Fr. 2'000.00
Brigitte Tschumper	Schulrätin	Fr. 8'750.00	Fr. 1'833.15
Andreas Wittenwiler	Schulrat	Fr. 9'000.00	Fr. 2'000.00

31 Sachaufwand Aufwendungen vor allem für Öffentlichkeitsarbeit.

36 Transferaufwand Diverse Verbands- und Mitgliederbeiträge.

42 Entgelte Entschädigung des Verbands St. Galler Volksschulträger (SGV) für Projektarbeit des Schulratspräsidenten auf kantonaler Ebene.

BILDUNG

21100 Kindergarten

30 Personalaufwand Tiefere Lohnkosten aufgrund Nicht-Eröffnung einer im Budget vorgesehenen Kindergartenklasse auf August 2022. Zusätzlich tiefere Kosten für Stellvertretungen, glücklicherweise mussten keine längerfristigen Ausfälle von Lehrpersonal verzeichnet werden.

31 Sachaufwand Umlagerungen innerhalb der Rahmenkredite der Schuleinheiten führten zu Aufwandverschiebungen.

39 Interne Verrechnungen Die Aufwendungen für Klassenassistenzen fielen höher aus als erwartet (viele herausfordernde Schülersituationen führten zu Pensenerhöhungen in der Klassenassistentz).

42 Entgelte Im 2022 mussten keine Versicherungsleistungen von Sozial- und Personalversicherungen beansprucht werden.

46 Transferertrag Beteiligung des Kantons St. Gallen an im Jahr 2021 rückwirkend ausbezahlter Pausenaufsicht der Kindergartenlehrpersonen werden erst im Jahr 2023 ausbezahlt.

21200 Primarstufe

30 Personalaufwand Höhere Aufwendungen für Stellvertretungen aufgrund längerer Ausfälle von Lehrpersonal.

31 Sachaufwand Umlagerungen innerhalb der Rahmenkredite der Schuleinheiten führten zu Aufwandverschiebungen.

36 Transferaufwand Aufwendungen für Musikalische Grundschulung (erteilt durch Musikschule Toggenburg).

39 Interne Verrechnungen Die Aufwendungen für Klassenassistenzen fielen höher aus als erwartet (viele herausfordernde Schülersituationen führten zu Pensenerhöhungen in der Klassenassistentz).

42 Entgelte Höhere Rückerstattungen von Sozial- und Personalversicherungen (Mutterschaftsentschädigungen sowie Kranken- und Unfalltagelder).

46 Transferertrag Entschädigung des Kantons für Berufseinsteiger/innen.

21300 Oberstufe

30 Personalaufwand Schliessung zweier Oberstufenklassen auf Sommer 2022 führten zu tieferen Personalkosten. Demgegenüber standen höhere Stellvertreterkosten für längere Ausfälle von OS-Lehrpersonen.

31 Sachaufwand Umlagerungen innerhalb der Rahmenkredite der Schuleinheiten führten zu Aufwandverschiebungen.

39 Interne Verrechnungen Die Aufwendungen für Klassenassistenzen fielen höher aus als erwartet (viele herausfordernde Schülersituationen führten zu Pensenerhöhungen in der Klassenassistentz).

42 Entgelte Höhere Rückerstattungen von Sozial- und Personalversicherungen (Taggelder für langzeiterkrankte/verunfallte Lehrpersonen sowie Mutterschaftsentschädigungen).

46 Transferertrag Entschädigung des Kantons für Berufseinsteiger/innen.

21400 Musikschule

Entschädigung der Musikschule Toggenburg für den Musikschulunterricht der Wattwiler Schülerinnen und Schüler.

21700 Schulliegenschaften

30 Personalaufwand Höhere Stellvertreter- sowie Aus- und Weiterbildungskosten führten zu höheren Aufwänden.

31 Sachaufwand Verschiedene Projekte (bspw. Ergänzungen und Erneuerungen von Spielgeräten auf Spielplätzen aus Sicherheitsgründen, Naturgarten Grünenau) sowie diverse unplanmässige Reparaturen (bspw. Ersatz Küchengeräte Grünenau, Reparatur Lamellenstoren SH Wis, Dachtraufensanierung SH Krinau) schöpften den Kredit des Liegenschaftsunterhaltes aus. Höhere Kosten für Strom- und Gasbezüge führten zu Mehrkosten.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen Die Investition für den Anschluss an den Wärmeverbund des Schulhauses Grünenau fiel höher aus als budgetiert, was zu leicht höheren Abschreibungen führte.

44 Finanzertrag Höhere Mieteinnahmen aufgrund Neuvermietung vorgängig leerstehender Wohnungen.

21800 Mittagstisch und Schülerbetreuung

30 Personalaufwand Zusätzliche Anstellungen von neuem Personal sowie Pensenerhöhungen von Klassenassistenten führte zu höheren Personalkosten.

31 Sachaufwand Höhere Kosten für Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Die erhöhte Nutzung des Mittagstischangebots führte zu einem höheren Aufwand, allerdings auch zu Mehrertrag (siehe 42 Entgelte)

42 Entgelte Mehr Schülerinnen und Schüler besuchten im 2022 den Mittagstisch, was zu höheren Einnahmen führte.

49 Interne Verrechnung Verteilung des Aufwands für Klassenassistenten auf die Kostenstellen des Kindergartens (21100), der Primarstufe (21200) und der Oberstufe (21300).

21901 Schulverwaltung

30 Personalaufwand Die Erhöhung der Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals führte zu einem Mehraufwand.

46 Transferertrag Verrechnung der Leistungen der Schulverwaltung zu Gunsten der Finanzverwaltung der Polit. Gemeinde sowie Entschädigung für kantonale Projektmitarbeit.

21910 Informatik Schule

30 Personalaufwand Die Pensenerhöhung des schuleigenen Informatik-Supports konnte wie geplant im Jahr 2022 vorgenommen werden.

31 Sachaufwand Im Zusammenhang mit der Erneuerung von Wandtafelssystemen fiel der Aufwand für die Ausrüstung weiterer Schulzimmer mit interaktiven Lösungen höher aus als budgetiert.

46 Transferertrag Verrechnung ICT-Support-Leistungen an APH Risi sowie an die Politische Gemeinde Wattwil.

21920 Schulpsychologischer Dienst

36 Transferaufwand Aufwand für Abklärungen durch den Schulpsychologischen Dienst war im 2022 leicht rückläufig, lag aber noch immer erheblich über dem kantonalen Durchschnitt.

21921 Schulsozialarbeit

30 Personalaufwand Die geplante Erweiterung der Schulsozialarbeit konnte erst auf den Herbst 2022 umgesetzt werden, was zu einer Entlastung des Personalaufwands gegenüber dem Budget führte.

21922 Schülertransport

30 Personalaufwand Personalwechsel führte zu höheren Lohnkosten (parallele Anstellung während Einarbeitungszeit) sowie zu höheren Aus- und Weiterbildungskosten als budgetiert.

31 Sachaufwand Höhere Transportkosten durch Dritte führten zu Mehraufwendungen.

21923 Schulanlässe, Freizeitangebote

31 Sachaufwand Nach der Coronapandemie konnten erstmals wieder viele Schulprojekte, Lager und Schulreisen durchgeführt werden.

21924 Schulgelder (ohne Musikschule)

46 Transferertrag Im 2022 wurden weniger auswärtige Schülerinnen und Schüler (vor allem Oberstufenschüler aus Lichtensteig) in Wattwil beschult, was zu einem Minderertrag führte.

FINANZEN UND STEUERN

96100 Zinsen

Aufgrund der grossen Investitionsprojekte der Schule und Gemeinde wurde die dafür notwendige Liquiditätsplanung gemeinsam vorgenommen. Die Schulgemeinde entrichtete der Politischen Gemeinde Wattwil für die Finanzierung einen Zins in Höhe der durchschnittlichen Refinanzierungskosten der Politischen Gemeinde.

99100 Finanzbedarf Schulgemeinden

Effektiver Finanzbedarf 2022.

Kommentar zum Budget 2023

ALLGEMEINE VERWALTUNG

01210 Schulrat und Schulkommission

30 Personalaufwand Die Auflösung von temporär installierten Projekt-Kommissionen im 2023 führt zu einem tieferen Personalaufwand.

31 Sachaufwand Hauptsächlicher Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit (Informationen aus Schulratstätigkeit).

42 Entgelte Entschädigung seitens des Verbands St. Galler Volksschulträger (SGV) für Projektarbeit des Schulratspräsidenten auf kantonaler Ebene.

BILDUNG

21 Obligatorische Schule

30 Personalaufwand (generell) Im Personalaufwand sind sämtliche Lohn- und Lohnnebenkosten (Sozial- und Personalversicherungsbeiträge), Weiterbildungen und übrige Personalaufwendungen enthalten.

Eingeflossen sind die gemäss Gesetz zu gewährenden Stufenanstiege im Lehrpersonal sowie der kantonale Teuerungsausgleich von 1.5%. Alleine die Teuerung für das gesamte Personal der Schulgemeinde Wattwil-Krinau führt zu Mehrkosten von rund 210'000 Franken.

21100 Kindergarten

30 Personalaufwand Aufgrund steigender Schülerzahlen in der Schuleingangsstufe plant der Schulrat auf Sommer 2023 die Eröffnung einer zusätzlichen Kindergarten-Klasse. Ebenfalls ins Budget eingeflossen ist die Eröffnung eines Sprachheilkindergartens ab August 2023.

42 Entgelte Unfall- und Krankentaggelder sowie EO-Entschädigungen für Mutterschaftsurlaube.

46 Transferertrag Beteiligung des Kantons St. Gallen (50%) an im Jahr 2021 rückwirkend ausbezahlte Pausenaufsicht der Kindergartenlehrpersonen

21200 Primarstufe

30 Personalaufwand Aufgrund steigender Schülerzahlen an der Mittelstufe plant der Schulrat auf Sommer 2023 die Eröffnung einer zusätzlichen Mittelstufenklasse. Fürs 2023 werden höhere Stellvertreterkosten gegenüber 2022 erwartet, was zu weiteren Mehrkosten führt.

42 Entgelte Unfall- und Krankentaggelder sowie EO-Entschädigungen für Mutterschaftsurlaube.

46 Transferertrag Beteiligung der PHSG für die Berufseinführung von jungen Lehrpersonen.

21300 Oberstufe

30 Personalaufwand Aufgrund steigender Schülerzahlen an der Oberstufe plant der Schulrat auf Sommer 2023 die Eröffnung einer zusätzlichen Oberstufenklasse. Demgegenüber wird für das Jahr 2023 mit tieferen Stellvertreterkosten gerechnet.

42 Entgelte Unfall- und Krankentaggelder sowie EO-Entschädigungen für Mutterschaftsurlaube.

46 Transferertrag Beteiligung der PHSG für die Berufseinführung von jungen Lehrpersonen.

21400 Musikschule

Entschädigung der Musikschule Toggenburg für den Musikschulunterricht der Wattwiler Schülerinnen und Schüler.

21700 Schulliegenschaften

31 Sachaufwand Die Schulliegenschaften wurden in den vergangenen Jahren sehr gut unterhalten. Im 2023 plant der Schulrat keine grösseren Unterhaltsarbeiten, weshalb der Sachaufwand reduziert wird.

36 Transferaufwand Wegfall Betriebskostenbeitrag an der Turnhalle Rietstein aufgrund des Ausstiegs im Jahr 2022 infolge Fertigstellung der gemeindeeigenen Turnhalle Rietwis.

44 Finanzertrag Zur Hauptsache Ertrag aus der Vermietung von Wohnungen in Schulliegenschaften.

21800 Mittagstisch und Schülerbetreuung

30 Personalaufwand Anpassung des Aufwands an den aktuellen und künftig erwarteten Personalbedarf.

21901 Schulverwaltung

30 Personalaufwand Aufwand gemäss den aktuellen Anstellungen.

31 Sachaufwand Ersatz der IT-Infrastruktur der Schulverwaltung inkl. der nötigen Updates führt zu einem Mehraufwand.

46 Transferertrag Kostenbeteiligung der Politischen Gemeinde Wattwil für gemeinsamen Leiter Finanz-Administration sowie Entschädigung Kanton St. Gallen für Mitarbeit an kantonalem Projekt.

21910 Informatik Schule

30 Personalaufwand Die im Laufe des Jahres 2022 umgesetzte Pensenerhöhung des Informatik-Supports im Zusammenhang mit der Umsetzung der Weisungen zur IT-Bildungsoffensive und des damit zusammenhängenden kantonalen Projekts der digitalen Transformation wurde für das gesamte Jahr 2023 berücksichtigt, dies führt zur Erhöhung des Personalaufwandes.

31 Sachaufwand Geringerer Sachaufwand, da Informatik-Erneuerung im 2023 via Investitionskredit.

46 Transferertrag Kostenbeteiligung der Politischen Gemeinde Wattwil sowie des Alters- und Pflegeheimes Risi für gemeinsamen ICT-Support.

21921 Schulsozialarbeit

30 Personalaufwand Das Pensum der Schulsozialarbeit wurde im Jahr 2022 um 40 Stellenprozente erhöht. Die Erhöhung wurde für das gesamte Jahr 2023 berücksichtigt, dies führt zur Erhöhung des Personalaufwandes.

46 Transferaufwand Höhere Kostenbeteiligung der Politischen Gemeinde Wattwil aufgrund Pensenerhöhung.

21924 Schulgelder (ohne Musikschule)

36 Transferaufwand Massive Erhöhung der Zahl der Sonderschüler (hoher Anteil durch Zuzüger) führt zu jährlich wiederkehrenden Mehraufwendungen.

46 Transferertrag Ertrag für die in Wattwil beschulten auswärtigen Schülerinnen und Schüler.

GESUNDHEIT

43300 Schularztendienst und 43301 Schulzahnpflege

Kosten für Schularzt- und Schulzahnarztuntersuche.

FINANZEN UND STEUERN

96100 Zinsen

34 Finanzaufwand Kapitalzinsaufwand aufgrund der Fremdfinanzierung der Investitionsausgaben im 2021/2022.

99100 Finanzbedarf Schulgemeinden

46 Transferertrag Angemeldeter Finanzbedarf an Politische Gemeinden Wattwil, Gommiswald und Eschenbach.

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	BILDUNG	9'454'000	9'454'000	7'484'323.40	7'484'323.40	1'972'300	1'972'300
21	Obligatorische Schule	9'454'000	9'454'000	7'484'323.40	7'484'323.40	1'972'300	1'972'300
21700	Schulliegenschaften	8'174'000	8'174'000	7'484'323.40	7'484'323.40	692'300	692'300
5040	Hochbauten	8'083'000		7'390'738.05		692'300	
5061	Haustechnik	91'000		93'585.35			
6900	Aktiviere Ausgaben		8'174'000		7'484'323.40		692'300
21910	Informatik Schule	1'000'000	1'000'000			1'000'000	1'000'000
5062	Informatik Hardware	1'000'000				1'000'000	
6900	Aktiviere Ausgaben		1'000'000				1'000'000
21922	Schülertransport	280'000	280'000			280'000	280'000
5063	Fahrzeuge	280'000				280'000	
6900	Aktiviere Ausgaben		280'000				280'000

Kommentar zur Rechnung 2022

21700 Schulliegenschaften

5040 Hochbauten

Hierbei handelt es sich um die bis zum Bilanzstichtag angefallenen Ausgaben im Jahr 2022 bezüglich der Sanierung und räumlichen Anpassung der Schulanlage Risi. Die Ausgaben wurden in den Sachanlagen (Kto 1407 – Anlagen im Bau) aktiviert und entsprechend bilanziert (siehe Anlagespiegel im Anhang zur Jahresrechnung). Die Abschreibung erfolgt gemäss den Vorgaben von RMSG nach Bauvollendung resp. im Jahr nach vollständiger Inbetriebnahme, somit erstmals im Jahr 2024.

5061 Haustechnik

Der Anschluss der Liegenschaft Grünenau an den Wärmeverbund Wattwil konnte, wie geplant, während der Herbstferien 2022 ausgeführt werden. Die Investition schloss 3'585.35 Franken über Budget ab.

Kommentar zum Budget 2023

21700 Schulliegenschaften

5040 Hochbauten

Übertrag des Restkredits zur Sanierung und räumlichen Anpassung der Schulanlage Risi (Gesamtkredit gem. Bürgerschaftsbeschluss vom 10.02.2019 – 10.83 Mio. Franken). Details zum Stand der Sanierung sind dem Amtsbericht Seite 17 zu entnehmen.

21910 Informatik Schule

5062 Informatik Hardware

Mit der Budgetgenehmigung 2022 sprach die Bürgerschaft einen Kredit über 1 Mio. Franken für die Erneuerung und Erweiterung der Informatik-Infrastruktur. Im 2022 wurde die Ausschreibung dafür erarbeitet. Die Beschaffung und Umsetzung erfolgt im 2023, weshalb der Kredit aufs Investitionsbudget 2023 übertragen wird.

21922 Schülertransport

5063 Fahrzeuge

Übertrag des mit dem Budget 2022 durch die Bürgerschaft gesprochenen Kredits für die Beschaffung zweier neuer Schulbusse. Der Auftrag zur Beschaffung wurde erteilt, die Lieferung und Bezahlung der Fahrzeuge erfolgt im ersten Quartal des Jahres 2023.

Geldflussrechnung

	2022
Betriebsbereich indirekt	
Angemeldeter Finanzbedarf gem. Budget	18'088'200.00
Abgerechneter Aufwand	20'138'956.39
Abgerechneter Ertrag (ohne Finanzbedarf)	2'191'595.55
Rechnungsergebnis	140'839.16
– Übertrag Rechnungsergebnis Vorjahr	–240'184.14
+ Abschreibung	596'185.35
+/- Veränderung nicht liquiditätswirksame Aufwände und Erträge	–385'542.09
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	111'298.28
Investitionsbereich	
Investitionsausgaben	–7'484'323.40
Investitionseinnahmen	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–7'484'323.40
Finanzierungsbereich	
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	0.00
Neuaufnahme Finanzverbindlichkeiten	7'500'000.00
– Übertrag Vorbezug Finanzbedarf Vorjahr	0.00
+ Vorbezug Finanzbedarf laufendes Jahr	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	7'500'000.00
Zunahme Flüssige Mittel	126'974.88
Kontrolle	
Flüssige Mittel am 01.01.2022	180'422.12
Flüssige Mittel am 31.12.2022	307'397.00
Zunahme Flüssige Mittel	126'974.88

Kommentar

Die Geldflussrechnung gliedert den Geldfluss nach seiner Herkunft in Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit. Die Haupteinnahmequelle einer Schulgemeinde bilden die Finanzbedarfszahlungen der partizipierenden Politischen Gemeinden. Weitere typische Geldflüsse der Schulgemeinde sind Schulgelderträge sowie Besoldungs- und Sachaufwand. Das Total der drei Bereiche zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel in einer Periode.

Bilanz 2022

Konto	Bezeichnung	Bestand	Veränderungen (netto)		Bestand
		01.01.2022	Zuwachs	Abgang	31.12.2022
1	AKTIVEN	9'353'515.32	9'184'740.53		18'538'255.85
10	Finanzvermögen	393'029.07	2'296'602.48		2'689'631.55
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	180'422.12	126'974.88		307'397.00
101	Forderungen	138'013.05	1'878'997.10		2'017'010.15
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	74'593.90	290'630.50		365'224.40
14	Verwaltungsvermögen	8'960'486.25	6'888'138.05		15'848'624.30
140	Sachanlagen VV	8'960'486.25	6'888'138.05		15'848'624.30
2	PASSIVEN	9'353'515.32	9'184'740.53		18'538'255.85
20	Fremdkapital	9'353'515.32	9'184'740.53		18'538'255.85
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'640'488.10	250'548.90		1'891'037.00
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	240'184.14		99'344.98	140'839.16
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	387'185.25	1'444'285.60		1'831'470.85
205	Kurzfristige Rückstellungen	49'331.03	87'378.81		136'709.84
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'000'000.00	7'500'000.00		14'500'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	36'326.80	1'872.20		38'199.00

Kommentar

- 101 Die Forderungen beinhalten die Entschädigung seitens des Kantons über 1.47 Mio. Franken für den Ausstieg aus der Turnhalle Rietstein per Ende 2022
- 140 Details zu den Sachanlagen sind dem Anlagespiegel gem. Anhang der Jahresrechnung zu entnehmen
- 201 Kontokorrent gegenüber Politischen Gemeinden (Ertragsüberschuss)
- 204 Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten zur Hauptsache:
- Intensivweiterbildungen von Lehrpersonen, welche in einem Folgejahr bezogen werden. Die Belastung erfolgt periodengerecht im Rechnungsjahr, in welchem der Anspruch entstand.
 - ausstehende Rechnungen für Energiebezug (Strom/Wasser)
 - ausstehende Weiterleitung der Entschädigung für die Rietstein-Turnhalle an die Politische Gemeinde Wattwil (1.47 Mio. Franken) als Investitions-kostenbeitrag für die Sport- und Freizeitanlage Rietwis
- 205 Rückstellungen für aufgelaufene Überzeit des Personals (siehe Rückstellungsspiegel im Anhang zur Jahresrechnung)
- 206 Erhöhung des Darlehens der Politischen Gemeinde Wattwil um 7.5 Mio. Franken zur Finanzierung der Investitionsausgaben
- 208 Rückstellungen Sportplatz Grünenau (siehe Rückstellungsspiegel im Anhang zur Jahresrechnung)

Verteilung des Ertragsüberschusses 2022 (Kto. 201)

Gemeinde	Einwohner Gewichtung 30%	Schüler/-innen Gewichtung 70%	Finanzbedarf Budget 2022	Finanzbedarf Rechnung 2022	Ertrags- überschuss
Politische Gemeinde Wattwil	8'798	1'003	17'736'300	17'598'222.34	138'077.66
Politische Gemeinde Gommiswald	189	19	349'500	346'743.10	2'756.90
Politische Gemeinde Eschenbach	4	0	2'400	2'395.40	4.60
Total Ertragsüberschuss zu Gunsten der Politischen Gemeinden	8'991	1'022	18'088'200	17'947'360.84	140'839.16

Für die Verteilung des Ertragsüberschusses sind die Schüler- und Einwohnerzahlen gemäss Budget 2022 mit derselben Gewichtung wie bei der Finanzbedarfsverteilung massgebend. Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen werden dabei doppelt gezählt. Die effektiven Schülerzahlen (inkl. Sonderschüler) per 01.01.2022 lagen bei 965 (Wattwil) und 19 (Gommiswald). 38 Schülerinnen und Schüler – alle aus der Politischen Gemeinde Wattwil stammend – besuchten per Stichtag eine Sonderschule, weshalb diese noch einmal zum Bestand Wattwil dazu gezählt werden.

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet.

Abschreibungsmethode und -sätze

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Schulratsbeschluss vom 6. Dezember 2018 linear über die folgenden Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Abschreibungsdauer
Böden	Keine
Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30 Jahre
Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	25 Jahre
Waldungen, Alpen	Keine
Mobilien	4 Jahre
Maschinen	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Spezialfahrzeuge	15 Jahre
Hardware	4 Jahre
Anlagen im Bau im Verwaltungsvermögen	Keine
Übrige Sachanlagen	Nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	3 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
Planungskosten	10 Jahre
übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	Keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Keine
Investitionsbeiträge	Gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objektes
Passivierte Anschlussbeiträge	10 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Schulratsbeschluss vom 6. Dezember 2018 150'000 Franken.

2. Eigenkapitalnachweis

Der Finanzbedarf der Schulgemeinde entspricht den Ausgaben, welche die Schulgemeinde nicht durch eigene Einnahmen decken kann. Die Schulgemeinde besitzt somit kein Eigenkapital.

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Schulgemeinde.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 01.01.2022	Veränderung	Bestand 31.12.2022	Kommentar
205	Kurzfristige Rückstellungen				
205000	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	49'331.03	87'378.81	136'709.84	Die Rückstellung wurde an den Überzeit-Saldi des Personals per 31.12.2022 angeglichen.
208	Langfristige Rückstellungen				
208910	Rückstellungen Sportplatz Grünenau	36'326.80	1'872.20	38'199.00	Verpflichtung gegenüber Sportplatzkommission Grünenau gem. Reglement über die Benützung und den Unterhalt der Sportanlage Grünenau

4. Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt; höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Kapitalmässige Beteiligungen:

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau hat per 31.12.2022 keine wesentlichen kapitalmässigen Beteiligungen.

Organisatorische Beteiligungen:

Sämtliche Toggenburger Volksschulträger sind Mitglied der Musikschule Toggenburg (Verein). Die finanzielle Beteiligung der einzelnen Mitglieder richtet sich nach dem Verhältnis der bezogenen Unterrichtslektionen zur gesamten Anzahl Unterrichtslektionen der MST.

5. Gewährleistungsspiegel

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau verfügt per 31.12.2022 über keine Eventualverbindlichkeiten.

6. Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

Der Anlagespiegel enthält die Summe der Anlagebuchwerte zu Beginn und am Ende des Rechnungsjahres.

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Stand per 01.01.2022	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.2022	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreibungen Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2022	
140 Sachanlagen VV	29'761'375.55	7'484'323.40	37'245'698.95	-20'800'889.30	0.00	0.00	-21'397'074.65	15'848'624.30		
1404 Hochbauten	25'232'283.00	0.00	25'232'283.00	-19'580'183.00	0.00	0.00	-20'071'483.00	5'160'800.00		
1406 Mobilien / Fahrzeuge	874'065.15	0.00	874'065.15	-842'465.15	0.00	0.00	-874'065.15	0.00		
1407 Anlagen in Bau	2'945'686.25	7'390'738.05	10'336'424.30	0.00	0.00	0.00	0.00	10'336'424.30		
1409 Übrige Sachanlagen	709'341.15	93'585.35	802'926.50	-378'241.15	0.00	0.00	-451'526.50	351'400.00		
14 Total	29'761'375.55	7'484'323.40	37'245'698.95	-20'800'889.30	0.00	0.00	-21'397'074.65	15'848'624.30		

7. Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

Konto	Bezeichnung	Gesamtkredit		Objektstand per 01.01.2022		Veränderung		Objektstand per 31.12.2022		Verfügbare Restkredit
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
2 Bildung										
217	SH Risi – Sanierung und räumliche Anpassung	10'830'000		2'746'986.25		7'390'738.05		10'137'724.30		692'300
219	Informatik Hardware	1'000'000		0		0		0		1'000'000
219	Anschaffung Schulbusse	280'000		0		0		0		280'000

8. Risikosituation und Risikomanagement

Das dokumentierte interne Kontrollsystem stellt sicher, dass die finanzielle Berichterstattung vollständig und richtig ist. Der Schulrat führt jährlich eine Risikoanalyse durch und legt, wo notwendig, Massnahmen fest.

Liegenschaften

Liegenschaft	Assek. Nr.	Bau- jahr	Fläche m ²	Amtliche Schätzung Jahr	Verkehrswert	Neuwert	Buchwert 31.12.22
Verwaltungsvermögen							
Grüenau (Gs-Nr. 2199)			14'488	2016	10'750'000		4'713'000
Turnhalle, Grüenaustrasse 17	4068	2006				5'480'000	
Schulhaus A, Grüenaustrasse 13	3076	1961				2'980'000	
Schulhaus B, Grüenaustrasse 15	3348	1972				2'313'000	
Schulhaus C, Grüenaustrasse 15a	4069	2006				4'650'000	
Jugendschopf Wattwil	3334	1996				350'000	
Grüenaustrasse 11, Wohnhaus	3078	1961		2016		480'000	
Dorf (Gs-Nr. 53)			3'492	2020	2'241'000		
Schulhaus Dorf 1	1956	1911				4'280'000	
Pausenhalle/Velounterstand	1989/90	1988				340'000	
Schulhaus Dorf 2	2140	1884				1'070'000	
Hofjünger (Gs-Nr. 32)			3'435	2019	1'140'000		
Schulhaus	3176	1966				2'330'000	
Behindertengerechte Sanierung							172'800
Risi (Gs-Nr. 15)			11'869	2015	5'710'000		
Schulhaus Trakt A	3359	1974				10'980'000	
Schulhaus Trakt B	2327	1915				5'960'000	
Scheune	1915					174'000	
Wald			1'516				
Flachdachsanieierung							22'800
Wis (Gs-Nr. 390)			4'881	2017	4'350'000		
Schulhaus Neubau	3928	1996				6'530'000	275'000
Schulhaus Altbau	3036	1958				1'400'000	
Churfirstenstrasse 8, Wohnhaus	3037	1961				365'000	
Heizungssanieierung							248'600
Wis (Gs-Nr. 2725)			4'017	2014	352'000		
Land/Hofraum Wis							
Hochsteig (Gs-Nr. 662)			2'841	2022	1'310'000		
Schulhaus mit Wohnung	719	1902				3'990'000	
Steintal (Gs-Nr. 844)			1'562	2016	240'000		
Schulhaus mit Wohnung	2117	1881				750'000	
Garage	2119	1960				22'000	
Ricken (Gs-Nr. 975)			1'381	2013	536'000		
Schulhaus mit Wohnung	1103	1911				1'202'000	
Garage	1130					50'000	
Schönenberg (Gs-Nr. 1199)			1'071	2018	406'000		
Schulhaus mit Wohnung	1045	1840				885'000	
Schmidberg (Gs-Nr. 1321)			3'099	2021	339'000		
Schulhaus mit Wohnung	347	1838				884'000	
Garage	336	1960				32'000	
Chrummbach (Gs-Nr. 1710)			1'086	2016	369'000		
Schulhaus mit Wohnung	126	1896				1'064'000	
Krinau, Poststrasse (Gs-Nr. 158)			1'944	2015	728'000		
Schulhaus mit 2 Wohnungen	251	1959				1'990'000	
Holzschopf	252	1990				83'000	
Grüenau (Gs-Nr. 2364)			1'897	2016	702'000		
Doppelkindergarten	3151	1965				1'545'000	
Brendi (Gs-Nr. 1866)			3'017	2013	215'000		
Kindergarten	2831	1948				310'000	
Wis (Gs-Nr. 2296)			3'361	2020	404'000		
Doppelkindergarten	3302	1969				635'000	
Wald Föhrenstieg (Gs-Nr. 1542)			2'760	1992	1'700		
Veloeinstellhalle Kirchenrain							80'000
Anschluss Wärmeverbund							10'336'424
(SH/KG Grüenau, Dorf 1+2, Risi, Hofjünger)							
Anlagen im Bau		2019					
Total Wattwil-Krinau			67'717		29'793'700	63'124'000	15'848'624

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2022 sowie die Anträge des Rates über Budget und Finanzbedarf für das Rechnungsjahr 2023 geprüft. Die OBТ AG, St. Gallen, ihrerseits hat die Buchführung und die Jahresrechnung geprüft. Wir verweisen dazu auf den nachstehenden Bericht.

Für die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Die Protokolle des Schulrates und der Kommissionen wurden eingesehen. Die Protokolle sind sauber geführt und geben Auskunft über die Arbeit unserer Behörden.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Finanzbedarf den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 der Schulgemeinde Wattwil-Krinau sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Finanzbedarf für das Rechnungsjahr 2023 seien zu genehmigen.

Der Schulbehörde, dem gesamten Lehrpersonal, der Verwaltung, sowie allen übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir für die pflichtbewusste und sehr gute Arbeit unseren besten Dank aus.

Wattwil, 23. Januar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission:

Markus Egli (Präsident)

Helene Lusti (Aktuarin), Tamara Hilbi, Christine Kaiser Hediger, Joey Isenring

Bericht der beauftragten Revisionsstelle

an die Geschäftsprüfungskommission und den Schulrat
der Schulgemeinde Wattwil-Krinau

Als beauftragte Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schulgemeinde Wattwil-Krinau bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Schulrates

Der Schulrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, sGs 151.53) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Schulrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der beauftragten Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir

die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben sind.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, sGs 151.53).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die fachliche Befähigung (Art. 56 Gemeindegesezt, sGS 151.2) und die Unabhängigkeit (Art. 54 Abs. 1 Gemeindegesezt, sGS 151.2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften Art. 27 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Schulrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBТ AG

Urs Frei, zugelassener Revisionsexperte, leitender Revisor
Nadine Moser, zugelassene Revisionsexpertin

St.Gallen, 16. Januar 2023

Anträge des Schulrates

Der Schulrat unterbreitet Ihnen an der Bürgerversammlung vom 22. März 2023 nachstehende Anträge:

Das Budget 2023 der Erfolgs- und Investitionsrechnung sei zu genehmigen und der Schulrat wird ermächtigt, folgenden Finanzbedarf anzumelden:

Politische Gemeinde Wattwil	Fr.	18'394'800
Politische Gemeinde Gommiswald	Fr.	302'500
Politische Gemeinde Eschenbach	Fr.	2'500

Wattwil, 31. Januar 2023

SCHULRAT WATTWIL-KRINAU

Der Präsident: Der Sekretär:

Norbert Stieger Marco Knaus

Ferienplan

	erster Ferientag		letzter Ferientag	
Jahr 2023				
Sportferien	Samstag, 28.01.2023	bis	Sonntag, 05.02.2023	
Frühlingsferien	Karfreitag, 07.04.2023	bis	Sonntag, 23.04.2023	
Auffahrt (Brücke)	Donnerstag, 18.05.2023	bis	Sonntag, 21.05.2023	
Sommerferien	Samstag, 08.07.2023	bis	Sonntag, 13.08.2023	
Herbstferien	Samstag, 30.09.2023	bis	Sonntag, 22.10.2023	
Weihnachtsferien	Samstag, 23.12.2023	bis	Sonntag, 07.01.2024	
Jahr 2024				
Sportferien	Samstag, 27.01.2024	bis	Sonntag, 04.02.2024	
Frühlingsferien	Samstag, 06.04.2024	bis	Sonntag, 21.04.2024	
Auffahrt (Brücke)	Donnerstag, 09.05.2024	bis	Sonntag, 12.05.2024	
Sommerferien	Samstag, 06.07.2024	bis	Sonntag, 11.08.2024	
Herbstferien	Samstag, 28.09.2024	bis	Sonntag, 20.10.2024	
Weihnachtsferien	Samstag, 21.12.2024	bis	Sonntag, 05.01.2025	
Jahr 2025				
Sportferien	Samstag, 25.01.2025	bis	Sonntag, 02.02.2025	
Frühlingsferien	Samstag, 05.04.2025	bis	Ostermontag, 21.04.2025	
Auffahrt (Brücke)	Donnerstag, 29.05.2025	bis	Sonntag, 01.06.2025	
Sommerferien	Samstag, 05.07.2025	bis	Sonntag, 10.08.2025	
Herbstferien	Samstag, 27.09.2025	bis	Sonntag, 19.10.2025	
Weihnachtsferien	Samstag, 20.12.2025	bis	Sonntag, 04.01.2026	

